

# Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. Dezember 1903.

Nummer 8.

## Texasisches.

Am Sonntag Morgen brannten 77 Ballen Baumwolle, die sich theils auf der Plattform im Bahnhofe, theils auf einer nachts abbrannte, doch wurden die Ballen beschädigt. Die Baumwolle von A. & H. Wendt an A. Cohen & Co. in San Antonio confignirt worden. Als sich die Feuerwehre am Nachmittag noch auf die Brandstelle begab, um einige wieder aufflammende Stellen zu löschen, brach ein Rad an der Buggy des Feuerwehrtroickes zusammen, welches dadurch aus dem Fuhrwerk geschleudert wurde und schwerzhaft Verletzungen davontrug.

## Besser als ein Pflaster.

Ein Stück Flanell, mit Chamberlain's Pain Balm benetzt und auf die kranken Theile gebunden, ist besser als ein Pflaster für Rücken- oder Schamer in der Seite der Brust. Pain Balm ist unübertroffen als Liniment bei tieferliegenden rheumatischen Schamer. Zu haben bei H. V. Schumann.

Präsident Hildebrand vom San Antonio Business Men's Club hat dieser Körperschaft einen ausführlichen Bericht über die mit der neuen Quarantaine verknüpften Vorkommnisse unterbreitet, dem die folgenden Angaben entnommen sind:

Als am 25. September bekannt wurde, daß in Laredo das gelbe Fieber ausgebrochen sei, fand sofort eine Versammlung der Gesundheitsbehörde statt, welcher auch Präsident Hildebrand und andere Mitglieder des Business Men's Club

anwesend waren. Die Vertreter dieses Clubs drangen darauf, daß sofort Quarantaine gegen Laredo erklärt werde, daß diese Quarantaine mit absoluter Strenge durchgeführt werde, daß an allen Landstraßen, die von Laredo nach San Antonio führen, Wachen aufgestellt werden, daß der Passagierverkehr auf der R. & G. N. Bahn von und nach Laredo aufhöre und daß die von

besten kommendenzüge der Southern Pacific-Bahn sorgfältig überwacht werden. Nach längerer Erwägung, und nachdem die Vertreter des Clubs sich verbürgten, daß der Business Men's Club die Verantwortung dafür übernehme, ordnete die Gesundheitsbehörde Quarantainemaßregeln an, aber nicht in dem von den Vertretern des Business Men's Clubs nachdrücklich verlangten Umfange.

Am Montag, den 19. Oktober, theilte die Gesundheitsbehörde dem Präsidenten und anderen Vertretern des Business Men's Club in einer gemeinsamen Versammlung mit, daß in der Stadt mehrere verdächtige Krankheitsfälle vorgekommen seien, und daß man beschloffen habe, sofort den Staats-Gesundheitsbeamten, Dr. Tabor, herbeizurufen, um die verdächtigen Fälle zu diagnosticiren, da nach Ansicht der Gesundheitsbehörde der Staatsgesundheitsbeamte die Verantwortlichkeit in dieser Sache tragen sollte.

Die Vertreter des Business Men's Club ersuchten die Gesundheitsbehörde, Dr. Tabor nicht kommen zu lassen, da, wenn er jene Fälle für gelbes Fieber erklären würde, eine Quarantaine gegen San Antonio die Folge sein würde.

Die Gesundheitsbehörde lehnte es ab, ihren Beschluß in Wiedererwägung zu ziehen.

Einer Aufforderung mehrerer Direktoren des Business Men's Clubs gemäß traf Präsident Hildebrand am 20. Oktober mit dem Staatsgesundheitsbeamten unmittel-

bar nach dessen Ankuft zusammen und hielt ihm vor, wie viel San Antonio in commercieller Hinsicht verlieren würde, falls bekannt gemacht würde, daß gelbes Fieber in San Antonio sei.

Dr. Tabor erwiderte, er habe Dr. Murray vom Hospitaldienst der Bundesmarine (welcher neulich in Laredo durch einen Unfall um's Leben kam) erucht, die Diagnose in den verdächtigen Fällen vorzunehmen; sollte Dr. Murray die Krankheit für gelbes Fieber erklären, so wäre er (Dr. Tabor) gezwungen, dies bekannt zu machen.

Dr. Murray kam gleichfalls am 20. Oktober in San Antonio an.

Am nächsten Morgen wurde offiziell bekannt gemacht, daß Gelbfieberkrankheiten in San Antonio seien.

Dann folgte die Quarantaine, die bis zum 8. November dauerte. Später schien es einmal, als ob wieder Quarantaine gegen San Antonio erklärt werden würde, doch ist dies jetzt nicht mehr zu befürchten.

## Um Group zu verbinden.

Mütter werden mit Freunden vernommen, daß Groupanfälle verbunden werden können. Das erste Zeichen von Group ist Heiserkeit. Ein oder 2 Tage vor dem Anfall wird das Kind heiser. Bald folgt ein eigenthümlicher rauher Husten. Man gebe Chamberlain's Hustenmittel, sobald das Kind heiser wird, oder sogar nachdem sich der rauhe Husten eingestellt, und es wird alle Groupsymptome beseitigen. So kann alle Gefahr vermieden werden. Dieses Mittel wird von tausenden Müttern gebraucht und man weiß nicht, daß es je fehlgeschlagen hat. Es ist das einzige Mittel, auf das man sich immer verlassen kann, schmeckt angenehm und ist unschädlich. Zu haben bei H. V. Schumann.

## Das Samenhaus der "Farmers' Gin" in Alvarado ist am Sonntag nebst ungefähr 15 Ballen Baumwolle ein Raub der Flammen geworden.

In Houston sprach am Sonntag Mrs. Ida Drummond an Brandwunden, die sie bekam, als sie vor 2 Wochen beim Feuermachen sich der Petroleumlampe bediente.

Bei Wastrop verbrannte am Samstag Abend eine mit Baumwolle beladene Frachtkarre der M. & T. Bahn.

## Schreibt über einen interessanten Fall.

Herr H. F. Hoeft, Wauconda, Ill., theilte Herrn Peter Fahrney in Chicago folgenden interessanten Fall mit, welcher sich in Wauconda utrug: "Ich erachte, geehrter Herr, folgendes Ereignis der Nähe werth u. Ihrer Kenntnis u. Mittheilung. Vor kurzem besuchte ich den Kaufmann des Herrn H. F. Fuller. Im Laufe des Gesprächs sagte mir der Herr, daß sein Gesundheitszustand ein jämmerlicher sei. Er habe verschiedene Aerzte consultirt, welche ihm wenig gut thaten, ihm aber den Rath ertheilten, einen Klimawechsel vorzunehmen, was jedoch außer Frage sei, da er sein Geschäft nicht hertenlos lassen könnte. Ich fragte ihn was ihm eigentlich fehlte, und er antwortete mir, Alles, ich fühle so müde und abgeschlagen, daß ich kaum auf den Füßen sein kann." Ich sagte ihm nun, daß ich, obgleich ich kein Doktor sei, die Medicin im Hause habe, welche ihn sicher in wenigen Wochen heilen würde. Den nächsten Tag brachte ich ihm eine Flasche Alpenkräuter Blutbeleger und wies ihn an, wie er die Medicin gebrauchen solle. Eine Woche später sprach ich wieder bei Herrn Fuller vor und erkundigte mich nach seinem Befinden. "Ausgezeichnet," antwortete mir der Kaufmann mit froher Miene. "Bringe mir noch eine Flasche, der Stoff ist wunderbar." Und wieder 2 Wochen später hörte ich, daß Herr Fuller ganz hergestellt sei und nun keine Arbeit u. viel sei. Forster's Alpenkräuter Blutbeleger ist das reinste Lebenselixir, das wissen wir."

Am Sonntag wurden an 2 verschiedenen Stellen in San Antonio Streetcars mit Steinen beworfen. An einer andern Stelle war ein großer Torpedo auf einer Schiene befestigt worden.

— Irgend welche Unordnungen der Leber sind bei kalten sowohl wie warmen Wetter heilbar. Um eine rasche und sichere Heilung hervorbringen giebt es nichts Besseres wie Dr. August König's Hamburger Tropfen, ein spezifisches Mittel für Leberleiden.

Bei Wetmore brannte am Freitag Morgen das Bohnhaus des Herrn Max Wehe nieder. Herr und Frau Wehe befanden sich zur Zeit bei Herrn Carl Kompel in Bulverde, und es war Niemand u. Hause. Das Haus wurde mit sämmtlichem Mobiliar total eingeäschert.

In San Antonio sind wieder Verhufe gemacht worden, Straßenbahnwagen mit Dynamit in die Luft u. sprengen.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein ausgestellt für Hermann Lieder und Mrs. Henrietta Weber.

## Der "Lone Star" Staat.

Unter in Texas, in Noakum, ist ein großes Dry Goods Geschäft, an dessen Spitze Herr J. M. Haller steht. Auf einer seiner Reisen nach dem Süden, wo er Waaren einfuhrte, jagte Herr Haller u. einem Freunde in der Palancar: "Hier, nimm einen von diesen Little Carly Kiers, ehe du dich hinlegst, dann mühlst du dich am Morgen reich und munter." Für den "dunkelbraunen" Geschmack im Munde, Kopfweh und Kragenammer sind Little Carly Kiers die besten Pillen. Zu haben bei H. V. Schumann.

## Am 28. und 29. d. M. findet in Marlin die Jahresversammlung des Staatsverbandes der Schulsuperintendenten und Oberlehrer von Texas statt.

Recht Anderen werden auch Professor Paul Hanus von der Harvard Universität und Superintendent C. W. Feuge von Neu-Braunfels Vorträge halten.

August Santleben jr. von San Antonio wurde am Sonntag Morgen gegen 2 Uhr auf dem Wege nach seiner Wohnung in der Nähe der "Liberty Mills" von einem Regger angehalten, der ihm sein Geld abverlangte. Santleben wehete sich und wurde von dem Räuber durch die Hand geschossen.

## Gusten verurtheilt den Tod.

Harry Duckwell, 25 Jahre alt, erstlichte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau schickte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Duckwell ersticht. — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Polizisten in Dallas hatten in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag einen Kampf mit Dieben, welche Frachtkarren ausraubten. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Sie gestanden, verschiedene Einbrüche verübt u. haben. Ungefähr eine halbe Carladung gestohlener Sachen fand man mehrere Meilen von der Stadt im Turtle Creek Bottom vergraben.

## Kurze Räumung.

W. S. Baily, B. D. True, Texas, schreibt: "Meine Frau hatte seit 5 Jahren einen lahmen Arm. Ich ließ mich bereden, Ballard's Snow Liniment u. gebrauchen, und dieses kurirte sie. Ich habe es auch für alte Wunden, Frostbeulen und Ausschlag gebraucht. Es hilft." 25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.

## Die bevorstehende Halbjahrshundertfeier der Gründung Comforts.

Im Juli 1904 werden 50 Jahre verlossen sein, seit sich die ersten Ansiedler hier niederließen, wo sich im Laufe der Jahre das schmucke Gebirgsstädtchen Comfort u. ansehnlicher Stattlichkeit entwickelt hat. Es war für jene wackeren Männer keine leichte Aufgabe, der Kultur hier die Wege u. ebneten und für sich und die heranwachsende Generation Heimstätten u. gründeten. Nur noch wenige von den Gründern Comfort sind am Leben, wie die Herrn Otto Brintmann, Christ. Flach, Theodor Wiedenfeld und Heinrich Wittbold, während die Herren Goldbeck, Wille, Dietert, Lindner u. A. schon längst im Schoß der Mutter Erde ruhen.

Wie verlaudet, beabsichtigt man den bevorstehenden 50jährigen Gründungstag Comforts festlich u. begehren, und zwar in ähnlicher Weise, wie seiner Zeit das 25jährige Jubiläum, das ja — wie wohl noch Vielen erinnerlich — einen so überaus erfolgreichen Verlauf hatte. Wahrscheinlich wird schon bald in diesem Sinne ein Aufruf an die Bevölkerung von Comfort und der Umgegend ergehen und es ist u. hoffen, daß dann Niemand versäumen wird, sein Scherlein bei utragen, damit dies Fest auch in würdiger Weise gefeiert werden kann und daß Comfort dann den u. erwartenden zahlreichen Gästen auch etwas u. bieten vermag.

Dies soll übrigens nur ein vorläufiger Hinweis auf das bevorstehende Fest sein; doch kann es nichts schaden, mit den Vorbereitungen da u. so bald wie möglich ubeginnen, denn das erwünschte Resultat läßt sich in der Ueberführung nicht erzielen.

Sollte es der „Tante“ willkommen sein, so will ich hier einen kleinen historischen Ueberblick aus der Pioneer-Zeit Comfort's folgen lassen, welchen ich aus den Aufzeichnungen eines jetzt noch lebenden Gründers entnommen habe.

Das Städtchen Comfort wurde im Juli 1854 von Herrn Ernst Altgelt gegründet. Der junge Rheinländer, der in einem New Orleanser Baumwollen-Geschäft Anstellung gefunden, erhielt vom Chef der Firma, Herrn John Wles, den Auftrag, sich nach Texas-Ländereien, die dieser auf's Gerathewohl gekauft hatte, um u. sehen, und, falls sie des Besitzes werth, dieselben vernennen, den geeigneten Theil als Stadt, die Umgegend u. Farmen auslegen u. lassen. Dafür sollte ihm ein Antheil an dem Besitze und den Einkünften gehören.

Von Neu-Braunfels aus begab sich Altgelt u. Pferde in Begleitung eines Feldmessers, Herrn Grotzhaus, und etlicher Freunde, u. dem taun gekannt, nordwärts gelegenen verheißenen Lande.

Die Gesellschaft fand glücklich das freundliche, wald- u. hügel-dungürtete Thal an den mit stolzen Cypressen bewachsenen Ufer eines Baches (Cypree Creek), da, wo sich derselbe in die mächtige Guadalupe ergießt. Bald, Wasser und Wiese, da u. kühle Höhenluft, was will man mehr? Der einzige weiße Ansiedler in der Nähe war der später in Californien verstorbene Herr Schladör und von ihm kaufte Altgelt eine große Strecke schönen Landes. Die berittene Karawane traf unverhofft auf ein Indianer-Lager, da wo jetzt Härters Farm liegt, doch waren dieselben friedliebend.

Die u. schaffende Ansiedlung sollte den Namen „C o m f o r t“ tragen. Daselbe Comfort, seit 1887 durch die Aransas Paß-Bahn mit der Welt verbunden, ist ur besicherten

Sommerfrische geworden, wo nicht nur Texaner, sondern auch Leute aus den Nordstaaten während der heißen Monate Ruhe und Kraft suchen.

Die Unternehmer, Wles und Altgelt, kamen überein, als Grundlage der jungen Stadt au dem wasserreichen Cypree-Bache eine Mahl- und Sägemühle u. errichten. Die Aussicht, bei Bau- und Erdarbeiten Beschäftigung u. finden, zog Ansiedler, darunter Handwerker, an; Andere folgten, die sich dem Ackerbau wandten, alles Deutsche, viele sehr gebildete Leute, die sich sogar mit der Herausgabe einer Zeitung (einer geschriebenen) befaßten.

Altgelt eröffnete einen primitiven Kaufladen. Leider war die Mühlen-Anlage, „Perseverance Mills“ genannt, ein undankbares Geschäft. Kaum war ein Damm, den man für unzerstörbar hielt, vollendet, so kam Hochfluth und riß hinweg das Werk der Menschenhand. Nachdem ein Vermögen geopfert, mußte sich Altgelt's zähe Ausdauer widerwillig ergeben in dem Kampfe mit den Elementen, als eintretende Trockenheit die Wasser des Baches beinahe aufgefogen. Die Mühle hat eine kurze Zeit gearbeitet, während welcher sie das erforderliche Bauholz zur Errichtung von Camp Verde geliefert. Camp Verde wurde im Jahre 1858 angelegt und aufgelöst wurde es 1861, als die dortigen Soldaten in den Krieg mußten. Heut utage verwendet Herr Ernst Flach, ein langjähriger Abonnent der „Tante“ und der e r k t e in Comfort geborene Knabe, — jetzt bereits Großvater, — die Wasserkraft des nahen Guadalupe-Flusses mit großem Erfolge.

In der neuen Kolonie entstand Blochhaus um Blochhaus; es wuchs die Zahl der Familien, die Zahl der Kinder. Etwa um 1856 meldete sich ein Lehrer, um die wenigen schulfähigen Kinder u. unterrichten. Die erste regelmäßige Schule erhielt das Städtchen im Jahre 1865, als das erste Schulhaus errichtet wurde. Jetzt besitzt es ein schönes Steingebäude, darinnen über 100 Schüler von drei Lehrern unterrichtet werden.

Comfort gehörte ursprünglich u. Bexar County. Von dem 50 Meilen entfernten San Antonio brachte bald der eine, bald der andere Ansiedler, den Geschäfte ur Stadt geführt, Briefe, meist Nachrichten aus der alten Heimath, mit. Nach kurzer Zeit schuf man seine einmal wöchentliche Verbindung durch Postreiter mit dem 15 Meilen entfernten Sisterdale, welches an dem Wege liegt, den damals die Postkutsche zwischen San Antonio und Friedriehsburg nahm. Ein Postamt erhielt die Niederlassung 1859 oder '60. Herr August Faltin war der erste Postmeister. Während des Bürgerkrieges befand sich das Postamt 4 bis 5 Meilen abwärts an der Guadalupe.

Comfort hatte, wie jede junge Kolonie, manch' Ungemach u. entgegen. Nicht Monate, Jahre nimmt's, bis Felder und Gärteneingrichtet und ertragfähig sind. Aller Proviant mußte auf schweren, mit 6 Joch Och'en gepannten Wagen von San Antonio herangeholt werden. Im besten Falle nahm solcher Transport eine Woche in Anspruch. Anhaltendes Regenwetter machte die Wege unbenutzbar und die Durchfahrt der Flüsse unmöglich. Tage lang mußte auf ein Sinken der Gewässer gewartet werden. Beim Ausbleiben der Lebensmittel gab es harte Zeiten für die Kolonie, aber um Glück traf der geschickte Jäger Wild in Fülle:

Elektrisches Licht besitzt Comfort seit dem Jahre 1897.

Deutschen Fleiß muß man bewundern an den wohlbestellten Feldern, den hübschen Gärten, den umfriegeligen Weidplätzen für gut gepflegtes Vieh. Solide Steinbauten erheben zwischen den alten Blochhäusern. Mit jedem Jahre kommen mehr Ansiedler, mehr Sommergäste und bringen Verkehr und fröhliches Leben in die aufblühende Stadt, die in 1879 ihr 25jähriges Jubiläum glänzend begangen und das 50-jährige in 1904 gewiß noch glänzender feiern wird. —

Obige kurzgefaßte Geschichte Comfort's giebt in packender Weise die Hauptmomente aus dem Leben dieses Städtchens und ist sowohl für jeden Comforter als auch auswärtigen Freunde dieses Städtchens sehr interessant u. lesen. E m i l M e r z.

## Zeitgemäßer Rath.

Jetzt ist die Zeit, wo vorsichtige und sorgfältige Hausfrauen ihren Vorrath von Chamberlain's Hustenmittel erneuern. Man wird es sicher nöthig haben, ehe der Winter vorüber ist, und es ist viel besser, wenn man die Medicin bei der Hand hat und geben kann, sobald die Erkältung eintritt und ehe sie sich im System festgesetzt hat. Fast immer kann eine ernsthafte Erkältung vermieden werden, wenn man dieses Mittel nimmt, sobald sich die ersten Symptome einstellen.

Es ist völlig gefahrlos für Kinder. Schmeckt angenehm — Erwachene und Kinder nehmen sie gern. Wer diese Medicin kauft, bekommt die beste. Nicht immer. Zu haben bei H. V. Schumann.

Auf den Philippinen hatte Daniel Sam am 15. Oktober d. J. 843 Offiziere und 14,667 Soldaten.

In China ist die Baumwolle erntete gut ausgefallen.

Zur Verzweiflung getrieben. Eine Familie, die in einer entlegenen Gegend wohnt, möchte manchmal vor weifeln, wenn ein Mitglied eine Wunde, ein Geschwür oder dgl. bekommt. Jede solche Familie sollte Buckley's Arnica Salbe im Hause haben. Es ist die beste, die es gibt. 25c in Voelckers Apotheke.

Zur Verzweiflung getrieben. Eine Familie, die in einer entlegenen Gegend wohnt, möchte manchmal vor weifeln, wenn ein Mitglied eine Wunde, ein Geschwür oder dgl. bekommt. Jede solche Familie sollte Buckley's Arnica Salbe im Hause haben. Es ist die beste, die es gibt. 25c in Voelckers Apotheke.

Zur Verzweiflung getrieben. Eine Familie, die in einer entlegenen Gegend wohnt, möchte manchmal vor weifeln, wenn ein Mitglied eine Wunde, ein Geschwür oder dgl. bekommt. Jede solche Familie sollte Buckley's Arnica Salbe im Hause haben. Es ist die beste, die es gibt. 25c in Voelckers Apotheke.

Zur Verzweiflung getrieben. Eine Familie, die in einer entlegenen Gegend wohnt, möchte manchmal vor weifeln, wenn ein Mitglied eine Wunde, ein Geschwür oder dgl. bekommt. Jede solche Familie sollte Buckley's Arnica Salbe im Hause haben. Es ist die beste, die es gibt. 25c in Voelckers Apotheke.

## Dankagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung des Herrn Franz Schlichter ihre Theilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Notiz.

Reinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich vom 1. Januar 1904 am mein Birkhöfchengeschäft nur noch an einem Platze, nämlich im **Salon Saloon** weiterführen werde. Es ersuche Alle, mit ihrer werthe Kundschaft in dem genannten Local zu kommen zu lassen, wo ich, wie immer, bestrebt sein werde, meinen Gästen bei vorzorkommender und reußer Bedienung stets das Beste an leiberrischen Getränken u. s. w. zu serviren.

Achtungsvoll,  
Hermann Tolle.

## Notiz.

Das Eigentum von Hermann Klein auf dem Vereins-Berg ist billig zu verkaufen; nur kleine Anzahlung, Rest zu 6 oder 7 Prozent Zinsen auf längere Zeit. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes, oder bei Louis Staats, Eigentümer, Neu-Braunfels Texas. 84t

## Entlaufen.

Eine schwarze Mähre 14 $\frac{1}{2}$  Hand hoch, 9 Jahre alt, großen Drahtschmied am rechten Vorderbein; hatte zwei Kopfen an, als sie fortkam. Gegen Beschöpfung abzuliefern bei W. M. K a r s b a c h jr., Neu-Braunfels, 11.

Der Ehrenhelm.

Humoreske von E. Recker.

Zwei große Koffer, ein kleiner Koffer, fünf Schachteln, eine Kiste...

„Aber lieber Mann, ich habe doch nur das Allernothwendigste mitgenommen.“

„Also nur das Allernothwendigste! Ich danke — das wird eine schöne Ueberfracht kosten.“

Das Gespräch fand an einem schönen Sommerabend in einem eleganten Hause der Friedrichstraße in Weheim...

„Aber lieber Mann, ich habe doch nur das Allernothwendigste mitgenommen.“

„Aber lieber Mann, ich habe doch nur das Allernothwendigste mitgenommen.“

Langsam wandten sich durch Koffer und Schachteln drei Männer. Schwarze Fräcke, urprünglich für eine lange entschwundene Generation gebaut...

„Nicht alle in den sämtlichen Gauen des deutschen Reiches, sondern auch in den andern Gauen und darüber hinaus — nicht allein in unserer Vaterstadt, sondern auch in unseren Gauen und darüber hinaus —“

„Nämlich — Herr Branddirektor, wir bringen Ihnen einen silbernen Ehrenhelm.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Doch, ich habe immer noch ein 20- und ein 10 Markstück mit dem Bilde Kaiser Friedrichs, und da noch einen Thaler, drei Nickels, sieben Biermarken, drei Knöpfe, in Summa 33 Mark 30 Pfennige, die Biermarken und die Knöpfe gar nicht gerechnet.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Doch, ich habe immer noch ein 20- und ein 10 Markstück mit dem Bilde Kaiser Friedrichs, und da noch einen Thaler, drei Nickels, sieben Biermarken, drei Knöpfe, in Summa 33 Mark 30 Pfennige, die Biermarken und die Knöpfe gar nicht gerechnet.“

Ehrenhelm u. Schenken — es ist aber kein neusilberner, wie den Neuröbelbäckern ihrer, nein, unserer ist von echtem Silber und wir Altrobelbäcker, wir können uns das erlauben, denn wir haben's ja —“

Er schloß die Dose, der seine Rede wie einen Wasserfall herausgesprudelt hatte und wischte sich mit einem mindestens einen Quadratmeter großen, roten Tuche den Schweiß von der Stirn.

„Rein, Friz, der ist von echtem Silber, der dicke Herr hat es vorhin Ontel fest versichert.“

„Was — von echtem Silber — hurra, dann ist uns geholfen. Ich trage das Unthier auf's Leihant, 15 Mark 55 Pfennige bekomme ich wohl dafür!“

„Rein, Friz, eben abgereist!“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

15 Mark 55 Pfennige her? — Halt, ich hab's; so wird's geh'n!“

Des Assessors Auge war auf den in der Sonne blühenden Ehrenhelm gefallen und leuchtete freudig auf.

„Rein, Friz, der ist von echtem Silber, der dicke Herr hat es vorhin Ontel fest versichert.“

„Was — von echtem Silber — hurra, dann ist uns geholfen. Ich trage das Unthier auf's Leihant, 15 Mark 55 Pfennige bekomme ich wohl dafür!“

„Rein, Friz, eben abgereist!“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

redete, fragte er Klärchen ganz leise, ob sie ihm immer so treu er Seite stehen wolle — ein ganz es Leben lang — und ihm helfen, wenn er in Noth sei — u. s. w.

„Rein, das ist auch nichts, der Helm ist doch bloß von Blech — ich hätte sonst —“

„Rein, Friz, der ist von echtem Silber, der dicke Herr hat es vorhin Ontel fest versichert.“

„Was — von echtem Silber — hurra, dann ist uns geholfen. Ich trage das Unthier auf's Leihant, 15 Mark 55 Pfennige bekomme ich wohl dafür!“

„Rein, Friz, eben abgereist!“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

„Aber Herr, du wirst doch nicht so Schreckliches thun? Vielleicht können wir noch Kath schaffen.“

N. HOLZ & SON

halten stets den besten Vorrath von Ackerbau-Geräthschäften.



Aber Pluto Disc Plow... Mitchell Farm u. Spring Wagen, Buggies, Surreys, Roadwagen, Carriages in jeder Auswähl.

Sippels Ginger Ale.

Advertisement for Studebaker Line featuring illustrations of horses and a carriage, with text: 'We Sell These. You want the best. Are you ready for it this season?' and 'Wm. Braunschmidt, New Braunfels, Texas.'

Advertisement for I. & G. N., die Texas-Bahn, listing routes and fares between St. Louis and New Braunfels.

Advertisement for Erste National Bank von Neu Braunfels, listing capital of \$50,000 and services provided.

**Gespensische Geräusche in der Natur.**

Von Dr. Gustav Petters.

Man erzählt sich von dem bekannten Elektriker Edison, daß er sich in einem ihm auf seiner Villa in West Point besuchenden Bekannten in schlechtem Biss gemacht habe, dessen Schlafstube einen mit elektrischer Uhr verbundenen Phonographen u. stellen, welcher, als der Gast vor 11 Uhr Abends sein Schlafzimmer aufgesucht habe, dem völlig ahnungslos, der nicht seine Unerschrockenheit ein wenig vermehrt hatte, mit Grauschreien die Worte rief: „Es ist 11 Uhr! Um 12 Uhr mußt du sterben!“ Der doch ein wenig aus dem Gleichmut gebrachte Besucher versuchte vergeblich das ganze Zimmer und glaubte schon, das Dröhnen einer Sinnesstörung geworden zu sein, vermochte jedoch nicht zu schlafen, so daß die Mitternachtsstunde herannahe. Als die Uhr geschlagen hatte, begann wiederum die unheimliche dumpfe Stimme zu sprechen: „Jetzt ist es 12 Uhr; an mußt du sterben!“ Der auf's höchste erschrockene Gast soll es nicht gewagt haben, was nun weiter kommen würde, sondern sich im Nachigewande aus dem Gespensterzimmer herausgerettet haben, um in einem weniger unheimlichen Räume die Nacht zu verbringen.

Wie haben die übrigens gut verzählte Geschichte trotz ihrer fatalen Ähnlichkeit mit einer Scene aus dem „Schlafwagen-Controllen“ ebenfalls ausführlich hier wiedergegeben, weil sie ein schlagendes Beweismittel für ist, daß die Geisteswissenschaft, welche der gebildete Mensch unterwerfen wird, ihn durchaus nicht von allen Sinnesindrücke erhaben macht und daß ein unferner sonstigen Lebenserfahrungen widersprechendes Geschehnis unter Umständen sogar die Besonnenheit eines Muthigen in die Flucht schlagen kann, obwohl man sich bei ruhiger Ueberlegung natürlich hinterher sagt, daß die geistliche Erscheinung und das unheimliche Geräusch irgendwie auf natürlichem Wege zustande gekommen sein muß. Gewöhnlich sind die größten Haisfüße gerade die, welche ihre Unerschrockenheit am meisten verlieren; wenn man aber jedem in's Herz schauen könnte, so würde die Zahl Jener, die niemals, selbst nicht in Zeiten nervöser, krankhafter Aufregung Augenblicke gehabt haben, in denen sie ein ungewöhnliches Geräusch oder einen abnormen Gesichtseindruck als „Produkt übernatürlicher Thätigkeit“ deuten, überraschend gering ausfallen.

Am Tage, wo jeder Gegenstand um uns deutlich erkennbar ist, spielen uns unsere Sinne selbster einen derartigen Streich; bei Nacht aber, und namentlich an verfinsterten, unheimlichen Orten, in Burggräben, Kirchen, Kellern, im einsamen Walde, auf Friedhöfen, in Schlössern mit ausgedehnten Gängen und dergleichen lauern die nichtbeschäftigten Sinne förmlich auf einen zugehenden Eindringling, welchen das Gehirn dann oft auf eine ganz andere Ursache zurückführt, als die, welche wirklich obgewaltet hat.

Derartige Täuschungen ist namentlich das Ohr ausgeföhrt, welches in seiner Leistungsfähigkeit natürlich bei weitem nicht an ein einzelnermaßen brauchbares Auge heranreicht. Ein großer Theil des düstersten Gespensterglaubens, der namentlich in den unteren Bevölkerungsschichten, aber auch in gebildeten Kreisen weiter hinaufreicht, als man glaubt, bezieht sich auf Geräusche, die sich der augenblicklichen, richtigen Deutung entziehen, und auch außerdem gibt es in der weissen Welt genug räthselhafte Schallphänomene, die von Hunderten und Tausenden von einwandfreien, klüglichen und hochgebildeten Leuten gehört worden sind, ohne daß bisher gelungen wäre, ihren Ursprung in befriedigender Weise zu ermitteln.

Wenn der Unkundige und von Natur aus Furchtsame schon durch den natürlichen Schrei eines Käuzchens oder eines anderen Nachtgebieters in Schrecken versetzt wird, so ist es leicht begreiflich, daß, wenn die begleitenden Umstände da-

nach angethan sind, sich um schwer erklärlche Geräusche bald ein Sagenkreis bildet. Schreiber dieser Zeilen, welcher vor einer Reihe von Jahren häufiger Gast auf einem alten Schloß in der Nähe von Trossau war, das bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts der gräflichen Familie Kenard gehört hatte, fand dort Gelegenheit, die Entstehung und schließliche Aufklärung eines solchen Spuks an eigener Wahrnehmung u. beobachten. Die Verbindung des Mitteltrautes des umfangreichen Gebäudes mit dem rechten Seitentügel führte über den Chor der alten, längst verfallenen Schloßkapelle, in welcher von kirchlichen Ausstattungsgegenständen nur ein windschief in der Ecke liegendes, riesiges Kreuz verblieben war, während der Raum sonst als Aufbewahrungsort für allerhand werthloses Gerumpel diente. In dieser bei einbrechender Dunkelheit oder bei Mondschein nicht gerade anheimelnden Räumlichkeit wurden seit einem bestimmten Tage, als Kinder aus der Nachbarschaft darin gespielt hatten, nächtlicher Weise ausgeprägt musikalische Töne wie von einem angeschlagenen Saiteninstrument gehört. Ein Klavier war im Ganzen im Schlosse nicht vorhanden; das in's Verhör genommene Dienstpersonal bestritt erfrüht, seine Hand in's Spiele u. haben; aber die Töne in der Nacht blieben, und bald war im Dorfe die Legende verbreitet, daß die weiße Frau im Schlosse, eine Gräfin, die im 16. Jahrhundert gelebt hatte und unter räthselhaften Umständen gestorben war, umgebe. Eines Tages sollte in der ehemaligen Kapelle Bier abgefüllt werden; dabei mußte ein großes Faß, dessen unterer Boden längst ausgebrochen war, beiseite geschoben werden, und bei dieser Gelegenheit kam die Ursache der räthselhaften Töne an den Tag in Gestalt eines mit Taften versehenen Musikinstrumentes für Kinder, welches auf dem unebenen Boden derartig unter das Faß gerathen war, daß die unter demselben ruhenden ahreidenden Klatten jedesmal beim Aus- und Eingang in ihre Behausung einige Taften niederdrücken mußten.

In ähnlicher Weise kommen tausende von Gespenstergeschichten in Umlauf, denen eine halbige Erklärung nachfolgt. Mäuse, welche an der Schnur einer alten, Musikkasten spielenden Uhr zerkn, so daß diese von selbst in Spielen anfängt, heruntergebrochene, nur noch an Taft und Rinde hängende Reste, welche bei Nacht und Wind an anderen Stellen reißend unheimliche Geräusche erzeugen, Klappermühlen, die von muthwilligen Händen im dichtesten Laubwerk eines hohen Baumes befestigt wurden, die raselnden Ketten in einem benachbarten Pferdestall und dergleichen sind die Geister, denen man bei consequenter Nachforschung schließlich auf die Spur kommt. Gegenüber diesen — man ist versucht u. sagen — Gespenstergeschichten für den Privatgebrauch von Leuten, die das Grußeln kennen lernen möchten, stehen andere Naturlaute, an deren Erklärung bisher aller Scharfsinn gescheitert ist.

Das erste Beispiel, welches wir hier anführen, kann auf das ehrwürdige Alter von mehr als 1900 Jahren zurückblicken. Unweit von Theben im Aegyptenland steht das kolossale Steinbild des Königs Amenophis, eine sitzende Statue aus dunklem Syenit von 22 Meter Höhe. Im Jahre 27 v. Chr. wurde die Riesensstatue durch ein Erdbeben derartig zertrümmert, daß das Obertheil herabstürzte. Von diesem Tage an zeigte sich die merkwürdige Erscheinung, daß das Steinbild, sobald es von den Strahlen der aufgehenden Sonne getroffen wurde, einen Ton von sich gab, der mit dem Erklingen einer zerspringenden Saite verglichen wird. Die Griechen übertrugen nun auf das Steinbild des ägyptischen Königs ihre Sage vom Memnon, dem Sohne der Göttin der Morgenröthe, Eos, und dem Tithonos und erklärten das „Tönen der Memnonssäule“ damit, daß Memnon beim Aufgang der Sonne den Gruß seiner Mutter, der Eos, erwidere. Dieses schon von Strabo erwähnte Phänomen hat seinen Grund vermutlich darin, daß der Durchzug der Luft durch

die Poren und Risse des durch das Erdbeben erklüfteten Gesteins besonders beim Steigen der Temperatur u. Seite des Sonnenaufgangs sehr intensiv war und das harte elastische Gestein wie eine Pfeife um Mittlingen brachte.

Sehr weit verbreitet sind unerklärliche Naturgeräusche, die sich anhören, wie der dumpfe Schall weit entfernter Kanonenschüsse, ohne daß sich Geschütze oder Sprengschüsse in Bergwerken oder Steinbrüchen nachweisen ließen. So hört man im Distrikt Bakerunge, an der Mündung des Ganges, von Zeit u. Zeit dumpfe Detonationen, ähnlich dem Donner einer weit entfernten schweren Belagerungs-Artillerie. Den Ursprung dieser Donnererschläge u. ergründen, ist bis heute unmöglich gewesen; sicher ist nur, daß sie weder von Gewittern, noch vom Abfeuern der Geschütze herühren können; im Uebrigen weiß man aber nicht, ob sie aus der Luft oder aus dem Erdboden kommen. Seltsamer Weise werden diese Geräusche auch gleichzeitig in dem 220 Kilometer von Barisal entfernten Tamlul, unweit Calcutta, gehört, am häufigsten in der Zeit vom Februar bis Oktober, niemals aber bei schönem Wetter, sondern vor und nach Regenfällen. Die räthselhaften Schüsse werden meist u. dreien, in Zwischenräumen von etwa je drei Sekunden, gehört. An manchen Tagen vernimmt man aber nur einmal diesen dreifachen Donner, während an anderen Tagen bis u. 45 Detonationen gehört werden.

Ähnliche Geräusche, wie von weit entfernten Explosionen, sind auch an vielen anderen Orten gelegentlich vernehmbar. Im mittleren Belgien kennt man sie unter dem Namen „Mit-Pöffer“. Während sie dort meistens nur an schönen Tagen beobachtet werden, hört man an den niedrigen Küsten Hollands die sogenannten „Rebeschüsse“ meistens bei nebligem Wetter. Man hat diese letzteren Geräusche damit u. erklären versucht, daß sich die Luft an einer Stelle über dem Erdboden besonders schnell und stark erwärme, mit Nacht nach oben dränge und daß nun die umgebende kältere Luft mit Donnerknall in den entstandenen luftleeren Raum hineinströme. Dieser Erklärungsversuch läßt an Naivität nichts u. wünschen übrig und zeigt nur, wie weit wir noch von der richtigen Erkenntnis derartigen Naturerscheinungen entfernt sind.

Auch das „Schießen der Herren“ im Rothale in der Schweiz, welches an schwülen Tagen und bei Regen vernehmen wird, die gespenstlichen Geräusche im Odenwald, welche das Volk mit dem Auszug des von Schaffel gefeierten Ritters Kobenstein von der Burg Schnellert in Verbindung brachte, die dumpfen, kanonenschußgleichen Detonationen, die man in stillen Nächten im Grazer Felde in Steiermark bisweilen hört, und die periodisch auftretenden überaus heftigen Geräusche im Connecticutthale in Nordamerika, welche um letzten Male im Jahre 1897 vernehmen wurden, gehören auch hierher. Der Umstand, daß mit dem letztgenannten Phänomen ein Erdbeben verbunden war, läßt darauf schließen, daß es sich um in Bewegung befindliche Erdschichten handelt, die mit Gewalt gegeneinander pressen oder in Hohlräume stürzen, ohne daß weiter darüber liegende Schichten nachfallen.

Andere Naturgeräusche ähneln mehr dem Schall der Glocken. Wenn Umland singt: „Man höret oft im fernem Wald Von obenher ein dumpfes Läuten, Doch Niemand weiß, von wann es hallt, Und kaum die Sage kann es deuten. Von der verlorenen Kirche soll Der Klang erklingen in den Wäldern, Einst war der Pfad von Wallern voll, Nun weiß ihn keiner mehr u. führen.“ — so kommen Jedem sofort die Glocken des in's Meer versunkenen Wineta in Erinnerung. Solche Glockentöne sind namentlich im ägyptischen Theile des Korallenzuges sehr häufig und werden dort auf das Rieselvorvorgener Quellen zurückgeführt. Sie sind aber vielleicht ebenso wie

analoge Töne im Sinai und in Grönland und Spitzbergen dadurch u. erklären, daß Seimpartien, welche durch die erodirende Wirkung des Wassers und seine Sprengkraft bei Frost gelodert sind, bei intensiverer Sonnenbestrahlung unter Detonation völlig losspringen und ungeheuren Thale kollern, während das Ohr durch die Schallwellen Kunde von dem Ereignis erhält.

Bei allen unerklärlichen Geräuschen, welche nur einmal an einem Orte gehört worden sind, darf man aber die Möglichkeit nicht außer Betracht lassen, daß diese durch Meteorite verursacht werden, welche in hohen Schichten der Atmosphäre explodiren. Ein Eisenmeteor, welcher mit 100 Kilo Eigengeschwindigkeit in der Sekunde in die Luftkugel der Erde eindringt, erhitzt sich durch Reibung an den Lufttheilchen fast augenblicklich derartig, daß es mit einem lauten Knall in viele Theile zerpringt und daß ein großer Theil des Meteoriteus sich sofort mit der Luft u. Dego verbindet. Dieser Vorgang, welchen man im Laboratorium nachahmen kann, indem man aus einer Lösung gefälltes fein vertheiltes Eisen in eine Sauerstoffatmosphäre bläst, wiederholt sich in der Natur oft in großem Maßstabe. Entzieht sich nun am hellen Tage die Lichterscheinung der Wahrnehmung, so bleibt nur das Schallphänomen übrig, dessen Erklärung dann nur u. oft in falscher Richtung gesucht wird.

**Das Schlimmste.**  
Kann es etwas Schlimmeres geben, als das Bewußtsein, daß jede Minute die letzte sein könnte? So dachte Mrs. S. H. Newton, Decatur, Ala., „3 Jahre lang“, schreibt sie, „litt ich unetraglich an Verdauungsbeschwerden. Der Tod schien unvermeidlich, da Doktoren und Heilmittel nicht helfen konnten. Zuletzt wurde ich veranlaßt, Electric Bitters u. zu versuchen, und das Resultat war wunderbar. Ich fing gleich an besser u. werden und bin jetzt völlig kurirt.“ Für Leber, Nieren, und Magenstörungen ist Electric Bitters die alleinige Medicin. Nur 50c. Apotheker B. C. Boelker garantirt sie.

**Deutscher Unterricht mit Hindernissen.**

Man schreibt aus New York: Es ist diesmal nur ein verhältnismäßig kleiner Streich, den der Schulsuperintendent Maxwell gegen das Deutsche geführt hat, aber es thut immerhin dem nativistischen Heren wohl, dem Deutschen auch nur ein klein wenig am Zeuge u. sicken. Herr Maxwell hat nämlich einen Brief an die Schul-Principale ausgesandt, in welchem er erklärt, der „Board of Superintendent“ habe beschlossen, daß in Zukunft nur noch die lateinische Druckschrift in den öffentlichen Schulen gelehrt werde, daß also in deutscher Schrift gedruckte Bücher nicht mehr u. Verwendung kommen sollen und also auch die Kinder nicht mehr in dieser Schrift unterwiesen werden sollen. Begründet wird dieser überraschende Beschluß damit, daß in Deutschland die lateinische Schrift mehr u. mehr in Gebrauch käme. Diese Auffassung ist natürlich falsch. Es sind von jeder wissenschaftlichen Schriften und auch viele, Handel und Technik betreffende Werke in lateinischen Buchstaben gedruckt worden. Aber daß dies allgemein werde, davon ist absolut nichts u. spüren. Alle deutschen politischen Zeitungen, alle Bücher, mit Ausnahme der erwähnten, von denen ja auch noch viele in deutscher Schrift gedruckt werden, und alle im gewöhnlichen Leben gebrachten Drucksachen erscheinen in deutscher Schrift. Ein Kind also, das Deutsch lernt und keine deutschen Buchstaben u. Gesicht bekommt, wird schwerlich von semen erworbenen Kenntnissen viel Gebrauch machen können, wenn es sich später nicht noch hinstellt und das Versäumte nachholt.

„Ich hatte oft Hüftweh“, schreibt Ed. C. Rud., Towaville Sedgewick County, Kan., „ging mit Krücken und litt sehr. Man rief mir, Ballard's Snow Liniment u. gebrauchen, welches mir half. Ich nahm 3 50c-Flaschen. Es ist das beste Liniment, das ich je gebraucht habe; ich habe es mehreren Freunden empfohlen; alle sind damit uferiden.“ Ich kann jetzt ohne Krücken gehen und viel leichte Arbeit auf der Farm thun.“ 25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.

**HALM SALOON.**

Hermann Tolle, : : : : : Eigentümer.

Mit Restauration verbunden.

Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren u. s. w. aufmerksame und reelle Bedienung.

„Edgewood“ Whiskey eine Spezialität.

**Guadalupe Hotel & Saloon.**

Am Square in Neu-Braunfels.

Neu eingerichtet, schöne luftige Zimmer, gute Kost und freundliche Bedienung. Kellerfrisches Bier stets an Zapf, sowie alle sonstigen Getränke. Alles zu mäßigen Preisen.

Um freundlichen Zuspruch bittet

**Philipp Holzmann,**

Proprietor.

**B. PREISS & CO.,**

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.



Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

**Hugo, Schmelzer & Co.,**

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Ehwaaren und Getränken.

Agenten für Hofam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Mt. Vernon Whiskeys, Schlip Bier, Petbesta, Manitow und Stafford Mineralwasser, Colgate's Octagon Seife, P. & S. Brands Molasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Irish Cigarren, Mums Champaigner.

**Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE**



Dieses Bild auf jeder Flasche.

**furirt Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität.**

Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist; so gibt Euch B. C. Boelker, S. B. Schumann, A. Tolle oder H. B. Richter das Geld zurück.

**Ein „Buhm“**

ist nicht immer das Beste für eine Oegend.

**Der „Panhandle“**

hat keinen „Buhm“, aber entwickelt sich schneller, als irgend ein Theil von Texas.

**Warum?**

Weil man die „Möglichleiten“ dieses Landestheiles entdeckt hat. Die großen „Ranches“ werden in kleinen Vieh-Farmen eingetheilt, Weizen, Corn, Baumwolle, Melonen, und alle Sorten Futterpflanzen werden in Hülle und Fülle gezogen. Das Land ist billig. Die

**Denver-Bahn**

hat extra billige Fahrpreise für Heimfucher und erlaubt „Stopovers“ an fast allen Stationen. Man schreibe an A. A. Oliffen, G. P. A., Fort Worth, Texas, um nähere Auskunft.

Erkennt als bester der Welt... 100,000... gegen...

# Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu Braunfelser Zeitung Publishing Co

Jal. Giesede, Geschäftsführer.

W. J. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

## Candidaten-Anzeige.

Wir sind beauftragt, Herrn Carlos B. e von San Antonio als Candidat für die demokratische Nominaton als Vertreter des 14. Districts von Texas im Congreß anzuzeigen.

## Editorielles.

Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Das Berliner „Echo“ hat die von Herrn Kante für den „Texas Volksbote“ verfasste brillante Schilderung der Sängerbund-Jubelfeier in Neu Braunfels abgedruckt. Vor einigen Monaten druckte dieselbe Zeitschrift einen von Herrn Otto Schönerer, dem Redakteur der „Freien Presse“, verfassten Artikel über das „Hermanns-Söhne-Comite für Erhaltung der deutschen Sprache“ ab. So findet oft, was, so ein Zeitungs-mensch im „wilden“ Texas schreibt, in der ganzen weiten Welt Verbreitung. Beide Artikel erschienen in der Zeitung der Neu Braunfelser Zeitung.

Die Beklame-Bureauig einiger Zeitungen, in denen behauptet wird, daß die Gerichte und Juries in Texas bei Schadenersatzklagen schärfer mit den Eisenbahnen verfahren, als die Gerichte und die Juries in andern Staaten. Die Statistik jedoch beweist das Gegentheil. Der höchste Schadenersatz für Körperliche Verletzung, der je in Texas einem Kläger zugesprochen wurde, betrug \$35,000; dem Kläger waren beide Beine oberhalb der Kniegelenke abgefahren worden. Vor einigen Monaten sprach eine Jury im Staate New York einem Kläger, der auf der Eisenbahn ein Bein verloren hatte, \$70,000 zu. Der höchste Betrag, der je einer Wittwe in Texas als Ersatz für ihren bei einem Eisenbahnunfälle um's Leben gekommenen Gatten zugesprochen wurde, ist \$25,000. Am 3. December sprach eine Jury in Californien einer Wittwe für den Verlust ihres Gatten \$60,000 zu, mehr als 2mal so viel, wie der höchste je in einem ähnlichen Falle in Texas zuerkannter Betrag. Wenn man von solchen Schadenersatzurtheilen in anderen Staaten liest, kommt man zu dem Schlusse, daß die Eisenbahnen mit den texanischen Juries und Gerichten nicht gar wohl zufrieden sein könnten. Uebrigens werden in Texas mehr Menschen durch Eisenbahnunfälle getödtet und verlegt, als fast in irgend einem andern Staate. Vielleicht trägt der Umstand, daß Gerichte und Juries in Texas den Werth eines Menschenlebens niedriger bemessen, als in anderen Staaten, etwas zu diesem Uebelstande bei. Eisenbahngesellschaften sind feilen- und gefühllose Creaturen des Gesetzes, deren Zweck es ist, aus ihren Kapitalanlagen möglichst hohe Profite zu schlagen; und so lange es hier in Texas weniger kostet, die Schadenersatzurtheile zu bezahlen, als die Publikums Sicherheit des Substitutes nöthigen Vorkehrungen zu treffen, so lange bleibt's eben beim Alten.

Die bekannte landwirthschaftliche Monatschrift „Feld und Flur“ bringt auf der ersten Seite ihrer letzten Nummer die Portraits von 24 deutsch-texanischen Redakteuren. Da sehen wir Robert Hanschke jr. von der „Freien Presse“, August v. Hatzhausen von der „Texas Deutsches Zeitung“, C. v. Löben vom „Texas Volksbote“, Robert Benniger vom „Friedrichsburger Wochen-

blatt“, Julius Schüge vom „Texas Vorwärts“, Alexander Skittly vom „Fort Worth Anzeiger“, Gustav Heilig von der „La Grange Zeitung“, A. Horath von der „Texas Staats-Zeitung“, F. Lüders von der „Waco Post“, Wm. L. Eichholz von der „Cuero Rundschau“, C. F. Altermann von der „Nord-Texas Presse“, W. A. Trendmann vom „Bellville Wochenblatt“, A. A. Bogen vom „Taylor Herald“, Rudolph Geß vom „Gainesville Anzeiger“, V. J. Lafrenz von den „Deutsch-Texanischen Monatsheften“, F. Ulrich von den „Lavaca County Nachrichten“, Ben Fabian von „Feld und Flur“, H. Feld von der „Katholischen Rundschau“, F. O. Schaupp vom „Hermannssohn in Texas“, J. A. Proske vom „Giddings Volksblatt“, Ernst Goeth vom „Central Texas Volksblatt“, F. C. Baumann vom „Falls County Wächter“ und Max Tieling von der „Galveston Post“. Leider fehlen Albert Ernst von der „Deutschen Zeitung für Texas“, Dr. Kochs von der „Freien Presse“, Otto Schröder von der „Texas Deutschen Zeitung“, H. G. V. Gosemann von der „Seguiner Zeitung“, A. W. Hinrichs von der „Shiner Rundschau“ und J. A. G. Kabe vom „Missionsfreund“.

Es ist nicht leicht, diese Namenreihe nieder zu schreiben, ohne Worte der Anerkennung mit ein zu flechten; doch lassen wir da „Feld und Flur“ das Wort ergreifen: „Diese deutschen Zeitungen“, schreibt Colledge Fabian, „haben unablässig dahin gewirkt, den Deutschen des Landes die ehrende Stellung zu erobern, welche sie hier einnehmen, ihnen das Ansehen zu verschaffen, dessen sie sich erfreuen. ... Dieses Bild der Vorkämpfer für die persönliche Freiheit und für die Erhaltung der deutschen Sprache und Sitten sollte in jedem Hause einen Ehrenplatz einnehmen, und wir rathen den Lesern dieses Blattes, es auszuschnitten, einrahmen u. lassen und dem besten Raume des Hauses als Zimmerschmuck einzuverleiben.“

Oben in der linken Ecke, an erster Stelle, prangt auch das Conterfei unserer eigenen 6 Fuß langen und 200 Pfund schweren editoriellem Benigkeit. Den Ehrenplatz verdanken wir dem Umstande, daß die „Neu-Braunfelser Zeitung“ von allen deutsch-texanischen Zeitungen am ältesten ist; sie erblickte das Licht der Welt im Jahre 1852, 13 Jahre vor ihrem jetzigen Schriftleiter. So gelangt man oft ohne Verschulden u. hohen Ehren. Die Collegen Hanschke und Schüge, die auf dem Gruppenbild die Plätze neben und unter uns einnehmen — oder vielmehr ihre Glisches — hatten eine dickere Unterlage, als wir, wodurch eine interessante, hochpoetische Blasse verliehen wurde.

Jedem Betrachter dieser Portraits muß es auffallen, daß die deutsch-texanischen Redakteure so wenig Veranlagung zur ... Nur bei einem einzigen fängt die „hohe Denkerstirne“ an, ein wenig höher zu werden, als man sie gerne haben möchte. Zwei Collegen haben allerdings ihre Hüte auf, doch wollen wir ihnen den „benefit of the doubt“ geben und annehmen, daß sie sich der Fierde des Hauptes in unverminderter Höhe erfreuen. Der ehrwürdige, schneeweiß gekrönte Schaupp vom Schaufelberg sieht in puncto Haarwuchs so jugendlich aus wie irgend Einer. Den üppigsten Vordenschmuck weist Colledge Held von der „Katholischen Rundschau“ auf. Colledge Held hat nämlich keine Frau, die ihm die grau werdenden Haare auskrupft.

„Feld und Flur“ erscheint in Dallas, Texas, zeichnet sich durch gediegenen Inhalt und schöne Illustrationen aus, kostet nur 50 Cents das Jahr und sollte in jeder deutsch-texanischen Farmer-Familie gelesen werden.

Der Schriftgießer-Straben ist noch im Gange, und wir haben — die verehrten Leser haben es wohl schon selbst gemerkt — unsere kleinen „W“ immer noch nicht bekommen. Wir können nichts dafür, werden aber als Ersatz für die fehlenden Buchstaben jedem Abonnenten u. Neuzugler einen hübschen Kalender verehren. Unterthun schreibt der Redakteur

alles, was nur geht, mit „e“, vermeidet womöglich alle Wörter, die den seltenen lezten Buchstaben des Kleinen Alphabets enthalten und verstümmelt ohne Gnade die schönsten Sätze seiner werthen Mitarbeiter. ... Stilles Weileid ist nicht unwillkommen!

Wollen unsere werthen „antigebenen“ Collegen in San Antonio vielleicht der neugierigen Außenwelt freundlichst erklären, wie jemand, der nicht in Chicago was, sich in den dortigen Sümpfen der Malariafieber holen konnte, und seit wann ein solchermaßen oder auch sonstwie zugezogenes Malariafieber den Patienten in Betreff des gelben Fiebers „immun“ macht?

## Vokales.

Wie City Collector H. Wagenführer berichtet, belaufen sich die Einnahmen der Stadt Neu Braunfels für den Monat November auf \$632.51.

Laut City Sexton Bloedorn's Bericht fanden im November 2 Begräbnungen auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

Einige Besucher aus andern Staaten besichtigten letzte Woche in Begleitung unteren County-Richters John Marbach die Fledermaushöhlen bei Braden.

Der hiesige Männerchor, „Echo“ hat seinem tüchtigen Dirigenten, Herrn Hermann Dietel, zu dessen 46. Geburtstag eine schöne Guggy verehrt.

Laut Schatzmeister F. Plummer's Bericht hatte die Stadt Neu Braunfels am 1. d. M. folgende Baarbestände an Hand: Allgemeine Fonds..... \$ 144.55  
Zins-u. Tilgungs-Fonds... \$ 434.88  
Wasserwerke-F. u. T. Fonds 703.94  
Brücken..... \$ 414.82  
1. Straßenbau..... \$ 986.02  
2. „..... \$ 646.41  
3. „..... \$ 115.73  
Friedhof..... \$ 11.72  
Wasserwerke..... \$ 4302.69  
\$ 7760.86

In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag voriger Woche verschied eines sanften Todes Herr Franz Schleicher. Der Dahingeshiedene war im September des Jahres 1828 in Jordanmühl, Schlesien, geboren. Im Jahre 1858 wanderte er nach Amerika aus. Ueber 20 Jahre lang war er bei unserem verehrten Mitbürger, Herrn H. Ludwig, Hausknecht — in der That ein seltenes Lob sowohl für den Verstorbenen als auch für den Arbeitgeber in der jetzigen Zeit ewiger Reibungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern! Der Verbliebene erreichte ein Alter von 75 Jahren und 3 Monaten. Er hinterläßt eine Schwägerin, Frau Johanna Schleicher, und sonstige Verwandte. Die Begräbnung fand am Donnerstag Nachmittag unter geöfener Theilnahme auf dem Begräbnisplatze des Herrn H. Ludwig auf dem Comalstädter Friedhofe statt. M.

Herr Spencer, der berühmte englische Philosoph und Schriftsteller, ist gestorben.

**Postlagernde Briefe.**  
Neu-Braunfels, Tex., 5. Dec.  
Castillo Alcarado  
Ferdin Bartolo  
Krueger F.  
Krueger F.  
Littlefield W. J. Abdie  
McClure F. C.  
Suaval Clara  
Smith D. W.  
Bosque Fiburcio del  
Williams M. L.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilig, P. M.

**Gut für Kinder.**  
Die wohlthätigende und unschädliche One Minute Cough Cure gibt sofortige Linderung bei Husten, Grippe und Grippe, weil sie nicht gleich in den Magen geht, sondern am Sitz des Uebels wirkt. Es befreit die Entzündung und heilt dauernd, indem sie es der Lunge ermöglicht, dem Blut reinen, Leben gebenden Sauerstoff zu liefern. Dr. Armstrong von Delta, Tex., verschreibt diese Medicin täglich und sagt, daß es kein besseres Mittel gibt. Zu haben bei B. E. Voelcker.

## Verlangt.

500 ausgewaschene Ochsen, 200 ein- und zweijährige Jerseys, 200 ausgewaschene Bullen. — Derjenige, Holzweiner und Gradmas kann ich nicht brauchen.  
S 44. Harry Landa.

## Extra gute Gelegenheit!

Ich habe vier „Vendor's Lien“-Schuldscheine @ \$500 zu verkaufen, ausgestellt auf ein Stück Land, welches für \$5,500 verkauft wurde, wovon \$3,500 baar bezahlt wurde und der Rest von \$2,000 durch diese Vendor's Lien Notizen gedeckt ist. Diese Schuldscheine sind vom 15. Januar 1903 datirt, sind 10 Jahren oder früher einlösbar und tragen 7 Prozent Zinsen. Eine gute Kapitalanlage für Jemand, der \$2000 müßig daliegen hat.  
S. H. C. Hanne,  
S 41 Neu Braunfels, Tex.

## Obst Bäume

Der Obstbaum von vorzüglicher Qualität brauchen kann, veräume nicht, bei uns vorzusprechen. Wir ziehen nur solche Sorten, die hier gut gedeihen und schmackhafte Früchte tragen. Auch Blumen und allerlei Zierpflanzen, alles zu niedrigen Preisen, können vom 15. November an von uns bezogen werden. 1½ Meilen nördlich von Neu-Braunfels. Laßt Euch eine Preisliste schicken.  
Bernert & Steinbring,  
7mt Neu-Braunfels, Tex.

## Zu verrenten:

Tolle's Platz am Comal in Neu-Braunfels, enthaltend ungefähr 11 Ader Land. Nähere Auskünfte ertheilt  
Hermann Tolle  
im „Halm Saloon“.  
S 21

## Musverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung beabsichtigen wir sämtliches Musik- und Bau-Material, welches jetzt auf Lager ist, auszuverkaufen, und eruchen daher Alle, welche kaufen wollen, nicht zu versäumen, bei uns vorzusprechen, bevor sie wo anders kaufen.  
Comal Lumber Company.

## Mammoth Wood Yard.

Neu-Braunfels, Texas.  
Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit und zu billigen Preisen. Jedem überzeuge sich.  
Franz Popp,  
Eigentümer.  
Telephon 34.

# Große Weihnachtsausstellung bei F. Waldschmidt.

Unsere Spielwaren in unendlicher Auswahl sind angekommen und da Alles ist, selbstverständlich ein prachtvolles Lager. Herrlicher Baumschmuck, sowie feinste Candies. Äpfel, nur feinste Sorten, Dugend, Eimer oder Faß.  
Neue Waaren.  
Circular Canvas, fein und billig.  
Schuhe.  
La Presse und Pittmanns Schuhe, neu, gut und billig.  
Unsere reduzierten Preise auf alle Damen- u. Kinderhüte verkaufen jeden Hut für eine. Keine Damenhüte, Besatzartikel, Dattings, Glanelle, Wollgarn, Fascinators, Kinderhüte u. s. w.  
Alle Sorten Strenuzker, Powderzucker, Candies, Rosinen, Korinthen, Erdbeeren, Kofosnuß, Fancy Cakes, Cracker, Citronen, Bananen, Orangen, Citronat, Cranberries, Kartoffeln, Zwiebeln, Sauerkraut, Kohl, alle Sorten Käse, Wurst, Schinken, Speck, Heringe, Mollmops, Russische Sardinen, alle Sorten Kannedrüsen sowie gedörrte Früchte.  
Achtungsvoll  
F. Waldschmidt.  
Telephon 65.

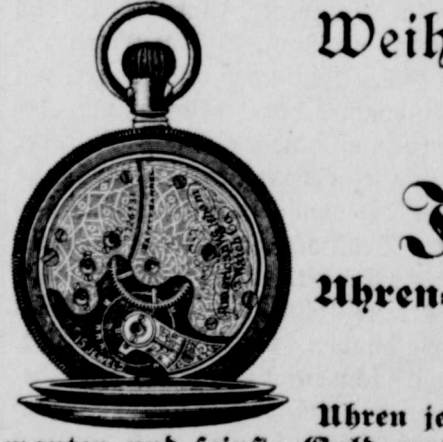
# Weihnachtsmann's Hauptquartier für SPIELWAAREN.

Geschenke für Groß und Klein.  
Louis Henne & Son.  
Wie immer für Weihnachten  
— ist —  
B. E. VOELCKER  
der Einzige, der  
Jugendchriften, Märchen- und Bilderbücher,  
Romane und alle Klassiker  
und die besten  
Weihnachts-Geschenke  
— für —  
Damen und Herren  
hält.  
Weihnachts- und Neu-Jahrs-Karten.

**Weihnachten!**  
Albums! Albums! Albums!  
von 65 Cts bis zu \$7.00.  
Musical Albums.  
Toiletten-Kästen von 65 Cts. bis \$15.00.  
Kastr.-Kästen von 75 Cts. bis \$3.00.  
Schmuckkästchen, Nähkästchen,  
Taschentuch-, Kravatten- und Handschuh-Kästchen  
in größter Auswahl.  
Smoking Sets für Herren.  
Alfred Wrights Parfümen  
sind die besten.

# H. V. SCHUMANN.

Neu Braunfels, Texas.  
**Zu verkaufen**  
Arbeitsesel u. Pferde,  
große und kleine, zu verkaufen.  
H. D. Grüne.  
oder vermieten: ein zweistöckiges Wohnhaus  
Näheres bei  
H. D. Grüne.  
Ferd. O. Blumberg.



# Weihnachts-Ausstellung:

## Joh. Roth's

Uhren- und Juwelengeschäft  
am Marktplatz.  
Best assortiertes Lager von  
Uhren jeder Art und Qualität. Diamanten und feinste Gold- und Silber-Waaren. Gut Glas, Fancy Goods, Musik-Instrumente, Brillen u. s. w.  
Das gebildete Publikum ist zur gefälligen Besichtigung eingeladen. Preise sind äußerst billig gesetzt. Ueberzeugt Euch.  
**Notiz.**  
Wir erlauben uns, unsern Kunden hiermit mitzutheilen, daß wir von dieser Woche an (6. Dezember) nur noch Samstags ginnen.  
H. Dittlinger, Neu Braunfels.  
Reinartz & Knoke, Neu Braunfels.  
H. D. Gruene, Goodwin.  
Ernst Schuenemann, Clear Spring.  
G 17

**Lotales.**

**Abfahrt der Personenzüge der M. & N. Bahn von Neu Braunfels.**  
Nach Norden:  
1. 8:11 morgens.  
2. 9:45 morgens.  
3. 9:36 abends.  
Nach Süden:  
1. 6:43 morgens.  
2. 8:12 abends.

**Abfahrt der Personenzüge der J. & K. Bahn von Neu Braunfels.**  
Nach Süden:  
1. 6:12 morgens.  
2. 9:10  
3. 8:32 abends.  
Nach Norden:  
1. 9:10 morgens.  
2. 3:36 nachmitt.  
3. 9:29 abends.

**Als Resultat der Lehrprüfung**  
am Freitag und Samstag  
der Aufsicht der Herren C.  
F. J. Raft. im  
Gehäuse stattfand, erhielten M.  
Brown, J. W. Caldwell und W. H.  
Williams Certificate.

**Die Anlagen vor dem Court-**  
werden jetzt allabendlich  
ein elektrisches Vogenlicht er-  
leuchtet, welches die Leuchtkraft von  
brennenden Kerzen besitzt.

**Durch Herrn Pastor Knifer**  
am Samstag bei Marion im  
Hause des Vaters der Braut, Herrn  
Koch, dessen jüngste Tochter  
Frau Alma Koch mit Herrn A.  
W. Kuhn, dem ältesten Sohne  
Herrn Franz Kuhn getraut.

**Herr Fritz Sattler und Gemah-**  
lin geb. Söding, wurden am 8. d.  
durch die Ankunft eines munte-  
ren Sohnlins erfreut.

**Herr A. M. Bants, der Herausgeber**  
des "Neu Braunfels Herald",  
zur Erholung in seinen Eltern  
haus nach Mexiko gereist. Nach einer  
geren Reise wird der "Herald"  
wieder erscheinen, und  
unter der Leitung der Herren  
C. Guim und C. B. Raft, wel-  
che Herausgeber des Blattes  
ständig übernommen haben.

**Der "Gonzales Inquirer"**  
erscheint in seiner letzten Wochen-  
ausgabe: "Staats Senator Joseph  
W. von Neu Braunfels befuhrte  
stern und heute Freunde in der  
Stadt. Während der letzten Legis-  
latur stand Senator Faust in sehr  
hohem Ansehen unter den conserva-  
tiven und tüchtigen Mitgliedern  
der Zweige unserer Gesetzgebung.  
am fand ihn stets auf der rechten  
Seite einer jeden Frage, und er  
war stets auf hausäterische  
Parlamentarier bei der Verausgabung  
von Staatsgeldern. Es ist wahr-  
scheinlich, daß er sich um die Wie-  
derwahl bewirbt, welchen Falles  
er nichts im Wege stehen wird."

**Wer sich und seiner Herzaller-**  
liebsten einen seelenvergnügten  
abend bereiten will, sollte nicht ver-  
gessen, am Samstag Abend das  
Spiel "The Country Kid" in  
O'Connell's Opera House zu sehen. Die  
Führung findet durch den hiesigen  
Theater-Club statt, und die  
Darsteller sollen für einen guten  
Werk verwendet werden; darum  
ist auch der Besuch recht reichlich  
zu erwarten. Siehe Anzeige an  
anderer Stelle.

**Das "Kochart Register" berich-**  
tet in seiner letzten Nummer:  
Senator Joe Faust von Neu  
Braunfels kam am Montag auf der  
Bahn nach Gonzales durch Kochart.  
er hat sich als guter Senator be-  
währt, und seine Wiederwahl wird  
in keinerlei Schwierigkeiten verur-  
sacht.

**In der regelmäßigen Versamm-**  
lung des Stadtraths am Montag

**Abend wurde Herr Landa die Er-**  
laubnis erteilt, nach den Viehhür-  
den, die er auf der früheren Armen-  
farm einrichten läßt, eine Röhre u  
legen, die mit den städtischen  
Wasserwerken in Verbindung steht.  
Auf Antrag des Herrn Möller, un-  
terstützt von Herrn Böcker, wurde  
Herrn Landa dieselbe Wasserleitung  
für diese Viehhürden bewilligt, wie  
f. St. Herrn Stary.

**Auf Antrag des Herrn Möller**  
wurde das Comité für städtische  
Gesetze beauftragt, eine Verordnung  
ausarbeiten, laut welcher die Ge-  
siehnen angehalten werden  
sollen, für bessere Beleuchtung  
der "Crossings" an den Hauptstra-  
ßen u sorgen.

**Herr Böcker schlug vor, die elek-**  
trischen Lichter von den Seiten der  
Straßen u entfernen und sie mitten  
über den Straßen an einem u die-  
sem Zwecke darüber gespannten  
Drähte anbringen. Der Vor-  
schlag wurde dem Comité für Be-  
leuchtung u Erziehung überwie-  
sen.

**Seit letztem Mittwoch beehren**  
uns die folgenden Leser, Leserinnen  
und Freunde der Neu Braunfelser  
Zeitung mit ihrem geschätzten Be-  
suche: Morris Mergel, Willie Rud-  
wig jr., Otto Zentisch, Carl Kempin,  
Ed. Braune, Emil Galle, Ed.  
Staats, Frau Nagel, Frau A. Nag-  
dorf, H. Steinbring, Fris Lenzen,  
H. A. F. Reule, Otto Förster, Ju-  
lius Ströhmmer, Joh. Braunholz,  
Ernst Beierle, Carl Nowotny, Fr.  
A. Hübinger, Chas. Koch, Gustav  
Giesecke, Schleicher, Wm. Kar-  
bach jr., Dr. A. S. Beattie, Willie  
Dierks, C. S. Sippel und Andere.

**Herr Carl Nowotny von Satt-**  
ler gedenkt in die Nähe von Neu  
Braunfels zu ziehen, wo er von  
Herrn Preis Land gerettet hat.

**Herr Willie Ludwig jr. hat die**  
Leitung von Magdoras Halle über-  
nommen und wird dort am Sonntag  
seinen Eröffnungsball veranstalten.  
Siehe Anzeige.

**Baumwolle am Mittwoch Mor-**  
gen, bis 11½ Cents.

**Seht das "Country Kid" im**  
Opernhaus am 12. Dezember, von hie-  
sigen Kräften aufgeführt.

**Etwas Neues:**  
Gros de Suisse, oder Ben-  
galine, schöner wie Seide und billiger,  
passend für die feinsten Kleider. Soeben  
erhalten.  
if Knote & Eiband.

**Kommt und seht Euch unsere Fmas**  
Präsents an, ebe ihr sonst wo kauft.  
N. B. Richter & Co.

**Alle Winterhüte**  
bei Fr. Hübinger zu Kostpreisen;  
ebenfalls verschiedene andere Artikel, wie  
Bänder, Schleierzeuge, Spitzen und Appli-  
ques, alles zu herabgesetzten Preisen.

**20 Pfund besten Standard**  
weißen granulierten Zucker für \$1  
bei Jos. Benoit & Son.

**Die größte Auswahl in Albums,**  
Brock Notes, Medaillons,  
Toilet Sets, Collar und Cuff  
Buttons, Shaving Sets etc. in  
Richters Apotheke.

**Die Comal Steam Laundry**  
liefert gute Arbeit prompt und billig  
und erfüllt alle etmoigen Forderungen  
sonstigen Krankheitsfälle in der Wäsche.  
Besonders niedrige Preise für flache  
Wäsche. Ed. Goldensagen, Prop.

**Beste Auswahl Schuhe bei**  
Henne & Tolle.

**Richters Apotheke ist der**  
Platz wo ihr am billigsten Weihnachtsges-  
chenke kaufen könnt.

**Gute Gelegenheit:**  
20 Pfd. besten weißen granulierten  
Zucker ..... \$1.00  
Beste Colorado Kartoffeln,  
beim Sad, 100 Pfd. für ..... 1.75  
12 Pakete "Red Seal" Kaffee ..... 1.00  
12 Pfd. guten grünen Kaffee ..... 1.00  
20 Boren beste Lauge ..... 1.00  
18 Pfd. guten Reis ..... 1.00  
100 Pfd. besten Salz ..... .50  
3 Kannen Korn ..... .25  
3 " Tomatoes ..... .25  
4 " Sauerkraut ..... .25  
3 " Bohnen ..... .25  
3 " Erbsen ..... .25  
10 Stücke beste Seife ..... .25

**Bringt uns Eure Eier und Butter;**  
wie bezahlen für Eier 22½ Cts. das Duzend.  
Seht Euch unsere "Leader" Kochöfen  
an; es sind die besten, die es gibt. Unsere  
Auswahl Spielzeugen ist die billigste in der  
Stadt.  
7 31 Jos. Benoit & Son.

**Damen und Herren**  
können im ELITE BARBER SHOP  
jezt Gesicht und Kopfhaut mit einer  
Vibro-Massage-Maschine  
behandeln lassen. Die einzige derartige  
Maschine in der Stadt. Massage regt den  
Blutlauf an, so daß alle Unreinigkei-  
ten der Gesichtshaut, Mitesser, Pöden und  
Ranzen verschwinden, verschönert die Ge-  
sichtsfarbe, kühlt Kopfschmerz, Neuralgie und  
Schlaflosigkeit, vermindert das Ausfallen  
der Haare und verursacht einen kräftigen  
Haarwuchs. Die Maschine wird mit  
Electricität getrieben, und die Gummi-Fin-  
ger, die das Massiren besorgen, vibrieren  
7000mal in der Minute. Damen können  
spezielle Behandlung betreffen Zeit der Be-  
handlung treffen.

**Die größte Auswahl in Fmas**  
Präsents ist in Richters Apothe-  
ke zu sehen.

**Wenn Ihr Geld sparen wollt, so**  
kauft Eure Weihnachtsgeschenke bei  
7 31 Jos. Benoit & Son.

**Für Weihnachten**  
empfehle ich mein unübertreffliches Gin-  
ger Ale als erfrischendes und der Ge-  
sundheit zuträgliches Getränk. Aufträge,  
auch für den Familiengebrauch, werden  
prompt ausgeführt und frei abgeliefert zu  
mäßigen Preisen.  
R. C. Feltner,  
Comal Bottling Works,  
New Braunfels, Tex.  
7 51.

**Unsere Weihnachtsgeschäfte**  
bis 9 Uhr offen.  
Louis Henne & Son.

**Dr. Peter Johnson's Alpenfrüuter**  
Blutleber und sonstige Medicinen sind  
zu haben bei A. Tolle.

**Süßliche Weihnachts Cakes**  
Prachtvolles Assortment von  
Christbaum - Candies, Feigen  
und Datteln in Packeten, Ci-  
tronat u. s. w., alles billig  
bei Zipp's.

**Etwas Gutes im Opernhaus am 12.**  
Dezember.  
if Alles Material für Handarbeiten  
zum halben Preise, um mein Lager  
zu verkleinern. Wer also noch billige  
Weihnachtsgeschenke arbeiten will,  
der komme zu Fr. A. Hübinger, San  
Antonio-Strasse. 8 21.

**Soeben erhalten für die Feiertage:**  
Delicate importierte pommerische Wän-  
derbrühe, Braunschweiger Leberwurst, im-  
portierte Trüffel - Leberwurst, geräucher-  
ten Weißfisch, Schweizerkäse, feinsten Limbur-  
ger und Handkäse in  
8 31. Koch's Restaurant.

**Glasgefäße vonstend für Weib-**  
nachtsgeschenke, eine große Auswahl bei  
11 Louis Henne & Son.

**Um einen hübschen neuen**  
Hut zu kaufen, geht nach  
Zipp's.

**Seht das "Country Kid" im**  
Opernhaus am 12. Dezember, von hie-  
sigen Kräften aufgeführt.

**Farmer, wenn Ihr eine gute und**  
billige Mahlzeit haben wollt, so geht nach  
Gedrüber Mergel's Restaurant  
r ant neben Streuers Saloon.

**Gehet und sehet euch die neuen**  
\$1.50 Hüte bei L. A. Hoffmann.

**Whiskey, per Quart u. Gallone, bei**  
Hermann Tolle im Halm Saloon.  
if Beste Auswahl Herrenhüte bei  
Henne & Tolle.  
if Das beste, was je im Opernhaus zu  
sehen war, am 12. Dezember. Eintritt  
25, 35 und 50 Cts.  
if Eine große Auswahl von Albums bei  
11 Louis Henne & Son.

**1903.**  
**Weihnachts - Ausstellung!**  
Zeitgemähe Weihnachtsgeschenke für Damen sind zu haben  
in dem  
**größten und elegantesten Putz- u. Modegeschäft:**  
**SKLENARS**  
am Marktplatz.

Alle Farben und Nummern Tuch-Röde  
alle Farben und neuesten Styles.  
Wollene und seidene Schirtheiße, gro-  
ße Auswahl.  
Dressing Sacks, wollene, Satin und  
Crepon Unterröde, alle Farben.  
Elegante schwarzseidene Röde nach der  
neuesten Mode.  
Rainy Day Stiefs zu allen Preisen.  
Baby-Mäntel und wollene Baby-Jack-  
chen.  
Eine jede Dame weiß, daß bei mir die  
Ja den am modernsten und billigsten sind.  
Ich halte davon die größte Auswahl  
in allen Nummern und Farben.

Alle Farben und Nummern Tuch-Röde  
alle Farben und neuesten Styles.  
Wollene und seidene Schirtheiße, gro-  
ße Auswahl.  
Dressing Sacks, wollene, Satin und  
Crepon Unterröde, alle Farben.  
Elegante schwarzseidene Röde nach der  
neuesten Mode.  
Rainy Day Stiefs zu allen Preisen.  
Baby-Mäntel und wollene Baby-Jack-  
chen.  
Eine jede Dame weiß, daß bei mir die  
Ja den am modernsten und billigsten sind.  
Ich halte davon die größte Auswahl  
in allen Nummern und Farben.

Man hat sich überzeugt, daß man bei  
mir die reichhaltigste und modernste Aus-  
wahl in aufgesetzten Damen- und Kinder-  
hüten findet; sowie alle Sorten Baby-  
mänteln und Jungens-Kappen zu herabge-  
setzten Preisen.

Dating, alle Preise. Fleece lined  
Pique.  
Küchenroll,  
**H. Sklenar.**

**Beste Auswahl Herrenhüte bei**  
Henne & Tolle.  
if Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte  
sich sofort kommen. Buggies, Hacks, Surries,  
bei Wm. Tays & Co.  
if Bei Philipp Holzmann im Guadalupe  
Hotel findet man bequem eingerichtete Zim-  
mer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksa-  
me Bedienung. Preise mäßig.  
if Ludwig's Saloon, Ecke von San An-  
tonio und Castell Str. Whiskey in  
Quart und Gallone.  
if Angenommen! Angenommen! Eine  
Car Buggies, Surries etc.  
bei Wm. Tays & Co.  
if Beste Auswahl Kleiderzeuge bei  
Henne & Tolle.  
if Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der  
Stadt bekommt man in Koch's Re-  
staurant neben dem Halm Saloon.  
Ehört Ordres zu jeder Zeit. Stets das  
Beste im Markt.  
Chas. Koch.  
if 22 Caliber-Gewehre für  
Eure Jungens zu Weihnachten, alle Sor-  
ten billig bei  
11 Louis Henne & Son.  
if Buggies, Hacks etc. Kommt und  
seht sie Euch an, billig und gut,  
bei Wm. Tays & Co.  
if In einigen Tagen erhalten wir wie-  
der eine Car Buggies etc., und werden  
wir dann ein vollständiges Lager haben.  
if Wm. Tays & Co.

**Neue Spielsachen bei**  
L. A. Hoffmann.  
if Die New Home, Wheeler & Wil-  
son und Davis Nähmaschinen immer noch  
zu verkaufen bei F. Hamppe.  
if Ocean Wave Wasch-Maschine  
zu haben bei N. Holz & Son.  
if Hawkos, die besten Drillen im  
Land nur bei F. Hamppe.  
if Herr Phil. Holzmann hat das Guada-  
lupe Hotel übernommen, und eine voll-  
ständige Schankwirtschaft damit verbun-  
den, in welcher die besten Getränke zu mä-  
ßigen Preisen bei freundlicher Bewirtung  
gereicht werden.  
if In Delikatessen, wie auch in Era-  
derr ist alles Erdenliche zu haben bei  
6 51 Ed. Naegelin.  
if Die billigsten Möbel findet Ihr bei  
mir. Ich verkaufe Alles zu Ausverkaufs-  
preisen.  
4 71 C. J. Ludwig.  
if Wunderschöne Monte Carlo  
Mäntel bei Hoffmann's.

**Weihnachten! Weihnachten!**  
**Santa Claus' Hauptquartier**  
bei  
**Jos. Benoit & Son**  
Macht mal Eure Weihnachtseinkäufe bei uns, und Ihr  
werdet finden, daß Ihr bei uns billiger einkauft als in Markt  
Stores.



Erpress-Wagen,  
alle Sorten.  
Velocipede,  
alle Größen.  
Puppenwagen  
und Ho Carts.  
Schubkarren  
aus Eisen und Holz.  
Segel und Kriegsschiffe.  
Foot Balls.  
Bau-Kasten.  
Puppen, Puppen,  
die größte Auswahl  
Alle Sorten neuester  
Spiele.  
Musik-Instrumente  
und  
Mund-Harmonicas.  
Zauberlaternen.  
Trommeln.  
Trompeten und  
Soldaten-Spiele.  
Streu Zucker, alle Farben, Citronat, Rosinen und Corinthen.  
Alle Sorten Candies und Baumkuchen.  
Unsere Auswahl in Tassen und Tellern ist die größte in Texas.  
Glaswaaren, wie Vasen, und Nippfachen für die Hälfte, was sie  
sonst wo kosten.  
Jeder ist freundlichst eingeladen, unsere Auswahl zu be-  
sichtigen. Bringt Eure Kinder mit!  
Unser Store ist bis Weihnachten jeden Abend bis 10 Uhr  
offen.  
Die billigsten Preise garantieren Euch  
**Jos. Benoit & Son.**

**Taschenuhren** **Staubenuhren**  
**Goldfächer** **Silberfächer**  
jeder jeder  
Qualität. Art.  
**F. C. HOFFMANN,**  
Juwelier und Uhrmacher.

if Whiskey in Quart und Gallone bei  
Wm. Ludwig jr. Ecke von San Antonio  
und Castell Str.  
if Beste Auswahl Schuhe bei  
Henne & Tolle.  
if Große Auswahl Schmuckfächer für  
Christbäume, auch Candies, Backwerk  
und Eister in allen Farben und Größen,  
6 51. bei Ed. Naegelin.  
if "Dress" Vuter und Hüner in  
bei H. D. Klenke. Kommt und über-  
zeugt Euch. 6 41.  
if Beste Auswahl Kleiderzeuge bei  
Henne & Tolle.

if Mexikanische Bandwürmer-Kur.  
Das berühmte mexikanische Bandwurm-  
mittel vertreibt den Bandwurm vollständig  
und leicht in wenigen Stunden. Preis  
nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

if Die besten  
bei H. Holz & Son.

if Lunds Bacholderbeeren-  
Bier ist noch immer zu haben bei Emil  
Hansmann, Neu-Braunfels, Tex.

if Korinthen, Rosinen, Datteln, ge-  
trocknete Feigen, Citronat, Cranberries,  
alle Sorten Nüsse mit Schalen oder aus-  
gefertigt nur zu haben bei  
6 51. Ed. Naegelin.

**Texanisches.**

**\* In Dallesville** wurde am Freitag der Mexikaner Margarito Reyna hingerichtet, der im April ein siebenjähriges Mexikanermädchen vergewaltigt hatte.

\* Bei St. Joe in Montague County hat man flüssigen Asphalt entdeckt.

\* Am Freitag Abend wurde in San Antonio wieder Dynamit auf ein Straßenbahngeleise gelegt. Die Explosion riß Löcher in die Erde neben den Schienen, aber sonst wurde kein Schaden verurteilt.

\* Der County Clerk von Gonzales County hat Heirathscheine ausgestellt für B. A. Zahn und Maud Bencil, John Birch und Antonio Denthaus, und W. J. Künzler und Marie Bohnsfalk.

\* Die in St. Louis erscheinende "Westliche Post" vom 27. November theilt ihren Lesern mit, daß es in Cuero geschnitten habe. College Eichholz von der Cero "Kundschan" hat aber nichts davon bemerkt. Ferner schreibt die "Westliche Post", daß am 1. Januar 1904 alle Saloons hier in Texas geschlossen werden. Woher die "Westliche Post" diese wunderlichen "Neuigkeiten" wohl bekommen mag?

\* Es ist gefährlich, einen Husten u. vernachlässigen. Er kann ernsthafte, wenn nicht tödtliche Folgen haben. Handle bei Zeiten und nimm Simmons' Hustensyrup. Garantiert. 25 u. 50c.

\* Mrs. B. J. Dane von Kendall County hat die ersten 22 Bände der "New Orleans Bicyclette", welches Blatt von ihrem ersten Gatten, Major Geo. W. Kendall, gegründet wurde, an eine New Yorker Firma verkauft. Diese Bände enthalten viele interessante Notizen über New Orleans, Louisiana und Texas in jenen Jahren und dürften sich als eine wahre Fundgrube für Historiker erweisen.

\* Von Seguin aus sind diesen Herbst fünf Carludungen Pecans verkauft worden.

\* Durch das Umwerfen einer Petroleumlampe geriethen die Kleider der in der Nähe von Troupe wohnenden Mrs. M. Ehlers in Brand. Die Aermste erlitt schreckliche Brandwunden, an denen sie bad danach starb.

\* Geschäftsführer Weiss des "Openthauses" in Galveston und mehrere Schaupisler wurden unter der Anklage, das Sonntagsgesetz übertreten u. haben, verhaftet. Sie wurden im Gericht alle freigesprochen.

\* Ein oder 2 Glas Wasser eine halbe Stunde vor dem Frühstück genommen reguliert gewöhnlich den Stuhlgang. Kräfftige Abführmittel sollten vermieden werden. Ist ein Abführmittel nötig, so nehme man Chamberlain's Magen- u. Lebertabletschen. Sie wirken mild und angenehm. Zu haben bei S. B. Schumann.

\* Die "Sängerfest" Gesellschaft von Dallas hat sich vom Staatssecretär einen Freibrief ausstellen lassen.

\* Ueber 11,000 Personen brachten die nach Houston gehenden Eisenbahnen zum "Carnaval" dorthin.

\* In Victoria County sind Knochen eines urweltlichen Elefanten gefunden worden.

\* In Alvarado ist die Kundschan Gin abgebrannt.

\* Bei Eagle Lake soll eine böhmische Colonie gegründet werden.

\* In Dallas wurde eine Geflügelstellung abgehalten, welche vier Tage dauerte.

\* Von Galveston aus wurden über 500 texanische Pferde nach Cuba versandt.

\* Südlich von den Chisos-Bergen in Brewster County hat man neue, sehr ausgedehnte Lager von Zinn- oder Blei gefunden, aus welchem bekanntlich Quecksilber gewonnen wird.

\* Zur Förderung des Appetits und der Verdauung versuche man einige Dosen Chamberlain's Magen- u. Lebertabletschen. Mr. J. H. Seitz, Detroit, Mich., sagt: "Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab." Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nötig haben. Zu haben bei S. B. Schumann. Jede - - - garantirt.

\* Der Guadalupe County Sängerbund hat Herrn Hugo Starke als Präsident und Herrn H. O. B. Gohemann als Sekretär und Schatzmeister gewählt. Das nächste Bundes-Gesangsfest findet in Seguin unter den Auspicien des dortigen "Liederkrans", statt, dessen Dirigent Herr Edwin Eberhard ist.

\* In der Nähe des Bahnhofs in Seguin brannte ein Futterhaufen, Schweinestall und Hühnerhaus des Herrn Michael Koepfel nieder.

\* Bei Wade erlitt Hieronymus Donsbach einen Beinbruch, als ihm sein Gselgespann durchging.

\* In Schreiners Cottongin in Kerwillie verunglückte der Negler George Wilson. Als er die Mäschinerie öfete, fasten ihn die Räder bei den Kleidern und schleuderten ihn im Kreise herum, bis ihm jeder Knochen im Leibe gebrochen war. Er war todt, ehe man ihm zur Hilfe kommen konnte.

**Serklopfen.**

Unverdaute Nahrung und Gas im Magen gerad unter dem Herz pressen dagegen und verursachen Her klopfen. Hat man dieses Leiden, so nehme man einige Tage lang Herbine. Das hilft. 50c bei A. Tolle.

\* Als Herr Friedrich Hoeie am Montag Nachmittag voriger Woche von Seguin heimwärts fuhr, gingen ihm die Pferde durch, und er wurde aus dem Wagen geschleudert. Erst gegen 10 Uhr abends wurde er in bewußtlosem Zustande von J. A. Newton gefunden und nach Seguin gebracht. Die Wunden im Gesicht mußten durch 14 Stiche usammenge-näht werden.

\* Am Samstag fährt der Norddeutsche Lloyd-Dampfer "Frantfurt" von Galveston nach Bremen ab.

\* Houston hat \$300,000 für Straßenverbesserungen votirt. 35 Meilen Straßen sollen "macadamisirt" werden. Die Stadt hat bereits 26 Meilen gepflasterte Straßen.

**Cäsar besiegte Britannien.** Simmons' Leberreiner (Wach-düche) besiegt Malaria. Beschützt vor Feuchtkheit, Staub und Insekten. Reinigt den Teint, kurirt Verstopfung, fördert und regulirt die Leberthätigkeit.

\* Bei Taylor wollte der Farmer Frank Weil ein Messer an einem Stengelschneider, mit dem er im Cornfeld arbeitete, stellen. Die Esel zogen plötzlich an und die Maschine schnitt Weil einen Fuß ab.

\* In der Familie des Herrn Walter Behrendt bei San Geronimo ist am 1. d. M. ein Söhnlein angekommen.

\* Im November stellte der County Clerk von Bexar County 92 Heirathscheine aus.

\* In Seguin ist die Scheune des Herrn Wm. Steinmeyer abgebrannt.

**Ein Millionärsmagen.** Der erschöpfte Magen eines Millionärs wird in den Zeitungen oft als ein schreckliches Beispiel der Uebel dargestellt, welche großer Reichthum mit sich bringt. Aber nicht allein Millionäre leiden an verdorbenem Magen; im Verhältnis sind die arbeitenden Klassen viel schlimmerdamit behaftet. Dyspepie und Indigestion wüthen da förmlich, und die armen Opfer mühen viel schlimmer leiden als irgend ein Millionär, wenn sie nicht eine gute Medicin, wie Green's August-Blume, dafür einnehmen, welche seit 35 Jahren ein bestes Hausmittel für alle Magenleiden ist. August-Blume regt die träge Leber an und verursacht dadurch Appetit und sichert vollkommene Verdauung, kräftigt und belebt das ganze System und macht das Leben lebenswerth, einerlei welchem Stande man angehört. Probeflaschen 25 Cents; reguläre Größe 75 Cents. In allen Apotheken zu haben. 1

\* Nachdem schon im Jahre 1879 der Schriftsteller Thral darauf aufmerksam gemacht hat, daß der Coloradofluß, der von Austin bis zur Küste ein Gefäll von 650 Fuß hat, bei der Stadt Columbus zum Betriebe von Fabriken benutzt werden könnte, haben nunmehr Capitalisten diesem wichtigen Gegenstand ihre Aufmerksamkeit ugewandt. Und zwar werden die Illinoiser John A. Cool und Sealy B. Woody als Diejenigen genannt, die in Folge einer Anregung des General-Passagieragenten der Südlischen Pacificbahn, Herrn T. J. Anderson, durch einen Landvceinnehmer die Einzelhei-

ten für den Plan einer Verwerthung des Coloradoflußes als Treibkraft für Fabriken feststellen lassen wollen, um gegebenen Falls die Gefälle auszunutzen.

Die Stadt Columbus ist mit Recht auf die Dinge gespannt, die kommen sollen. Es ist ihr u gönnen, daß sie durch derartige Unternehmungen einen Buhm erlebe, der Handel und Wandel mehrt. (W.)

**\$100 die Vex**

ist der Werth, den H. A. Tisdale, Summerton, S. C., DeWitt's Witd Hazel Salbe uspricht. Er sagt: "20 Jahre lang hatte ich Hamorrhoiden. Ich versuchte viele Doktoren und Medicinen, aber alle schlugen fehl bis auf DeWitt's Witd Hazel Salbe. Sie hat mich kurirt." Enthält die heilenden Eigenschaften der Witd Hazel nebst antiseptischen und erweichenden Mitteln, lindert und heilt dauernd blinde, blutende, juckende und vorstehende Hamorrhoiden, Geschwüre, Schnittwunden, Querschnitten und alle Hautleiden. Zu haben bei A. E. Voelcker.

\* Die "New Orleanser Deutsche Zeiung" schreibt: Die deutschen Vereine der Bundeshauptstadt Washington haben in großartiger Weise den "Deutschen Tag" gefeiert.

Bei dieser Gelegenheit ist auch der Name eines Mannes erwähnt, der früher hier unten im Süden lebte und dessen sich besonders noch viele unserer Leser in Texas erinnern werden. Es ist dies Herr Gustav Bender, der augenblicklich Secretär des deutschen Centralvereins von Washington ist. Herr Bender kam vor ungefähr 20 Jahren nach Texas und wurde dort nach mancherlei Irrfahrten Lehrer in den deutschen Ansiedlungen der Counties Fayette und Colorado. Als solcher gründete er mit den Herrn Wm. T. Eichholz und Robert Bleibler, von denen Ersterer seit Jahren die "Deutsche Kundschan" in Cuero herausgibt, den "Deutsch-Texanischen Lehrerbund". Derselbe blühte schnell auf und zählte schon nach wenigen Monaten die meisten deutschen Lehrer in Texas zu seinem Mitgliedern, ein Resultat, das hauptsächlich auf den Eifer Bender's, der das Amt eines Secretärs bekleidete, urid usführen war. Er war die eigentliche treibende Kraft in dem Bunde; mit wahrer Begeisterung widmete er sich demselben, schrieb und correspondirte jeden Tag stundenlang und wußte den Verein u einem wirklichen Mittelpunkt des Interesses der deutschexanischen Lehrerschaft u machen. Leider stellte sich der Bund u große Aufgaben, er wollte unter Anderem das Kirsienwerk einer Pensionsanstalt für texanische Lehrer ins Leben rufen und ging daran schließlich u Grunde. Auch das fortwährende Kommen und Gehen unter den Lehrern trug Schuld an dem Untergang des Vereins. Dieser Untergang ist u bedauern; denn ein solcher Verein hätte viel Gutes thun können. Aber wenn auch nichts Bleibendes geschaffen wurde, die Gründer, und vor allem der ehemalige Secretär Bender, verdienen doch alles Lob für das, was sie gethan.

Jetzt ist Bender schon seit Jahren im Kriegsdepartement u Washington thätig, aber auch dort ist er, wie in Texas, eifrig um die Erhaltung des Deutschthums bemüht. Als Secretär des deutschen Centralvereins der Bundeshauptstadt nahm er auch an der für sich in Baltimore abgehaltenen Convention der Centralvereine Theil und hat sich dort vortheilhaft ausgezeichnet. Den Deutschen in Washington kann man Glück da u wünschen, daß Männer, die es so ehrlich und aufrichtig mit der Förderung des Deutschthums meinen und so begeistert für dieselbe sind, wie der tüchtige deutsche Bibliograph Kurt Voelcker und Gustav Bender, an der Spitze ihres Centralvereins stehen.

**Jenes pochende Kopfweh** würde dich schnell verlassen, wenn du Dr. King's New Life Pills nehmen würdest. Tausende von Leidenden haben ihre unerträglichste Wirksamkeit bei Migräne und nervösem Kopfweh erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25c, Geld erstattet, wenn nicht kurirt. Zu haben bei W. E. Voelcker, Apotheker.

\* In Marion ging ein Pferd mit einer Buggy durch, in welcher sich die Herren Emil Herrmann und Alfred Köbig befanden. Beide wurden aus dem Fuhrwerk geschleudert; ein Rad ging Herrn Herrmann über die Brust und verursachte nicht unbedeutende Quetschungen; Herrn Köbig erlitt einen Schenkelbruch.

\* In den ersten drei Wochen nach Einführung des Local Option-Gesetzes in Kaufmann County sind 2 Morde und mehrere Mordanfalle vorgekommen. Auch andere Verbrechen weisen keine Abnahme auf. Der erste wegen Uebertretung des Local Option-Gesetzes verhaftete Mann war ein Prediger. Es hat sich jetzt eine "Law and Order"-Liga gebildet. So berichtet das "Central Texas Volksblatt".

\* Am 2. December ist in der Familie des Herrn Adolp Zaher bei San Geronimo ein Töchterlein angekommen.

**Um Grouu zu verhindern.**

Mütter werden mit Freuden vernehmen, daß Groupanfälle verhindert werden können. Das erste Zeichen von Grouu ist Heiserkeit. Ein oder 2 Tage vor dem Anfall wird das Kind heiser. Bald folgt ein eigenthümlicher rauher Husten. Man gebe Chamberlain's Hustenmittel, sobald das Kind heiser wird, oder sogar nachdem sich der rauhe Husten eingestellt, und es wird alle Grouusymptome beseitigen. So kann alle Gefahr vermieden werden. Dieses Mittel wird von tausenden Müttern gebraucht und man weiß nicht, daß es je schlagelagten hat. Es ist das ein ige Mittel, auf das man sich immer verlassen kann, schmeckt angenehm und ist unschädlich. Zu haben bei S. B. Schumann.

Ausrede. "Ich habe Sie in letzter Zeit öfters beim Wildpretthändler herauskommen sehen: was machen Sie da?"

Sonntagsjäger: "Da verkauf ich die überschüssigen Hasen!"

**Sehr Allgemein.**

**Halses und der Zunge**  
wie Husten, Entzündungen, Bronchitis, Grippe und Asthma, gegen welche Leiden es nichts besseres gibt, wie  
Dr. August Koenig's  
**Hamburger Brustthee.**

**H. G. HENNE,**  
Deutscher Advokat.

Neu-Braunsfels, Texas.  
Ich erhalte häufig Anfragen von Leuten, welche Geld gegen gute Sicherheit zu borgen wünschen.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunsfels.



Wenn Eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Entzündungen oder "Distemper" befaßt sind, so könnt Ihr sie kuriren, indem Ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt. Dr. LeGear's Stock Powders sind die besten, die für Pferde, Maultiere, Kühe und Schweine gemacht werden. Versucht sie. Ueberall zu haben.

**DR. R. S. BEATTIE,**  
Tierarzt.

Neu-Braunsfels, Texas.  
Graduirter des Ontario Veterinary College.  
In Kenyon's Hotel zu sprechen, oder Besichtigungen können in Voelcker's Apotheke gelassen werden.

Aus der höheren Töchter-  
schule.  
Elsa (liest): "Bunte Falter durch-  
fliegen die Luft und küssen" —  
(stodt) — "auf blühenden Blum-  
nen den Thau aus den duftigen  
Kehlen."  
Lehrerin: "Olga, lies du einmal  
diese Stelle!"  
(Olga liest den Satz ohne Anstoß.)  
Lehrerin: "Was hat die Elsa  
falsch gemacht?"  
Olga: "Sie hat bei „küssen“  
stül gehalten, und das sollen wir  
nicht!"

Getränkter Chrgel,  
Gauner (eine Zeitung lesend).  
"Was ist denn das für ein Scher-  
blatt! Da steht ja nicht etwa  
mein letzter großer Einbruch da."

**Besser als ein Plaster.**  
Ein Stück Flanell, mit Cham-  
berlain's Pain Balm benetzt und  
die kranken Theile gebunden,  
ist besser als ein Plaster für Kopf-  
weh oder Schmerz in der Brust,  
oder Brust. Pain Balm ist  
übertroffen als Viniment bei rheu-  
matischen rheumatischen Schmerzen.  
Zu haben bei S. B. Schumann.

**Hartleibig**  
ist ein großer Prozentsatz aller Personen, Besonders im reiferen Alter  
föhlen nur diese Beschwerden. Dieses Uebel sollte schnell gehoben werden  
und zwar durch ein mild wirkendes und zugleich stärkendes Abföhre-  
mittel wie  
**forni's**  
**Alpensträuter-Blutbeheber**  
Er entfernt den angehäuften Urath, kräftigt die Eingeweide und stärkt  
den ganzen Körper.  
Dr. Peter Fahrney,  
112-114 E. Stone Ave., Chicago.

**Comal Springs Nursery.**  
Dieses ist eine der vollständigsten, sowie die älteste deutsche Baump-  
schule im Staate. Unsere 20jährige Erfahrung in der Obst-,  
sowie Zierträuherzucht kommt den Käufern unserer Baaren zugute. Wir  
föhren alle Artikel, welche in einer vollständigen Baumschule zu fin-  
den und welche in unserem Klima gedeihen.  
Unsere Preise sind so niedrig wie gute namensechte Bäume, Plat-  
zen und Sträuher gezogen werden können. Unser Motto ist, unsere  
Kunden so zu behandeln, wie wir als Kunde behandelt zu werden  
wünschen. Unser Katalog wird für 3 Cts. frei per Post verandt.  
Adresse: **OTTO LOCKE,**  
New Braunfels, Tex.

**Nothwendige Belehrung  
und Rathschläge für Leidende**  
beller Geschlechter, sind enthalten in der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werks "Der  
Nervensystem", welches 210 Seiten stark ist und viele naturgetreue Abbildungen hat. - Besonders  
wichtig ist das Buch für Oberste und für solche, die in den Nervenschmerzen leiden. Es ist  
derartiges Schenkungsstück enthält, die kein Arzt enthält. Ferner bietet kostliche, wie man getreue,  
sichere und gesunde Reiben gründlich und dauernd heilen kann. - Für 25 Cts. in Volltext  
sind nur solche gut besetzt.  
**Deutsches Heil-Institut,**  
No. 19 East 5th Street, New York. (über 11 Clinton Place).

**MOEBELN.**  
Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der  
Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.  
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.  
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.  
**A. W. LUDEWIG & SONS.**

**WILH. LUDWIG, JR.**  
Ecke San Antonio und Castell Straße.  
Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen  
alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken.  
Stets Kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

**Landas Mühlen-Depot**  
Nordseite der Plaza, Neu-Braunsfels, Tex.  
Futter aller Art jederzeit vorrätig.  
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl,  
Kornmehl und Feld-Sacmereien  
zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.  
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.  
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

**Forty Centuries**  
look down upon a  
perfected mode of travel.  
**The KATY FLYER**

Chgei...  
Ein Faden Argwohn ist im-  
ang genug, um durch ein gan-  
abzynth zu führen.  
Wir hören alle gern die Wahr-  
weint sie — andern gesagt  
Auch dem Zuge des Herzens  
an sich nicht all ufehr ausie-  
Eine gute Ehe ist wie eine  
Erzählung, sie wird nie lang-  
Die Zuhörer im Theater sind  
Autor niemals dankbarer,  
weil er ihnen Grobheiten sagt  
an er kann nur ihre Nachbarn  
haben.  
Unbewußte Kraft ist halbe  
; unbewußte Schwäche ist  
elke Schwäche.  
Schmeichlern gegenüber wird  
ranzen zur Jugend.  
**Kodol Dyspepsia Cure**  
erlaubt jegliche Nahrung und  
igt den Magen und die übrigen  
aunungsorgane. Kurirt Ver-  
schwächen, Indigestion,  
geschwäche, und macht reiches  
Blut, Kraft und Gesundheit.  
Dyspepsia Cure baut die ab-  
gten Gewebe wieder auf und  
at und kräftigt den Magen.  
Dr. J. W. Moore von W. Va.  
Ich nahm mehrere Flaschen  
el Dyspepsia Cure und fand sie  
wirkksam, und ein ausgiebige  
Mittel für Magenbeschwerden.  
empfehle es meinen Freunden."  
aben bei J. G. Voelcker.  
Mancher glaubt, er habe sich  
Jugend bewahrt, und ist in  
lichkeit nur unruhig geblieben.  
Wer seinen Kopf verliert, ver-  
in der Regel nicht viel; denn  
richtiger Kopf ist eben fest.  
Das Glück kommt nicht immer  
dem Mut, aber stets gehen bei-  
gleich von dannen.  
Es gibt Ansichten, die eines  
erprübtes nicht werth sind.  
Ein schon vor Jahrhunderten  
gtes Ei ist jetzt gefunden wor-  
Die Schaupielerswelt wird die-  
adrächtig mit sehr gemischten Ge-  
an aufnehmen.  
Im Innern des Staates New  
hat ein holdes weibliches Me-  
dizin Farmer auf Schadenerfolg  
lagt, weil er sie ge wungen hat,  
inem Dienst „Overalls“ u tra-  
So sind sie! meint ein Wech-  
art; wenn sie aber erst einmal  
der Haube sind, dann bieten  
alles auf, um auch „die Hüften  
abgeben.“  
Unschädlich, schnellwirkend und  
find die echten Cheatham's  
ative Tablets. Kuriren Er-  
ang in einem Tag. Man kann  
in der Westentasche tragen.  
In nehmen. Garantirt. 25c.  
Aus Baden wird der Stra-  
ger Post geschrieben: Daß heut  
Originale selten sind, weiß Je-  
mann; um so mehr interessirt  
sich, wenn man irgendwo noch  
entdeckt. Das Original, von  
wir erzählen wollen, wohnt  
und führt den wenig poetischen  
nen „Der trumme Jodel“; wie  
Geschlechtsname heißt, weiß  
fast Jemand. Dieser Tage  
sigt unser Mann im Birthe-  
st, und da überkommt ihn, ob-  
er keinen Buchstaben lesen  
t, die Lust, vor anderen mit sei-  
Bildung u glänzen. Er nimmt  
illustriertes Blatt und stellt sich  
in den Inhalt vertieft, merkt  
nicht, daß er das Blatt ver-  
t hält. Auf dem Blatt ist ein  
iff abgebildet; da „Jodel“ aber  
Blatt verkehrt hält, schauen die  
den nach unten und da thut er  
klassischen Ausruf: „Schö-  
er a Schiff untergan!“  
Eitern, vernachlässigt Husten,  
wech, Erkältung usw. bei Eltern  
dem nicht. Diese Leiden enden  
tödtlich. Verjucht Simmons'  
entpup. Angenehm, unichäd-  
und sicher. Garantirt. 25c u.

### Grüß und Weiteres.

Ein Faden Argwohn ist im-  
ang genug, um durch ein gan-  
abzynth zu führen.  
Wir hören alle gern die Wahr-  
weint sie — andern gesagt  
Auch dem Zuge des Herzens  
an sich nicht all ufehr ausie-  
Eine gute Ehe ist wie eine  
Erzählung, sie wird nie lang-  
Die Zuhörer im Theater sind  
Autor niemals dankbarer,  
weil er ihnen Grobheiten sagt  
an er kann nur ihre Nachbarn  
haben.  
Unbewußte Kraft ist halbe  
; unbewußte Schwäche ist  
elke Schwäche.  
Schmeichlern gegenüber wird  
ranzen zur Jugend.  
**Kodol Dyspepsia Cure**  
erlaubt jegliche Nahrung und  
igt den Magen und die übrigen  
aunungsorgane. Kurirt Ver-  
schwächen, Indigestion,  
geschwäche, und macht reiches  
Blut, Kraft und Gesundheit.  
Dyspepsia Cure baut die ab-  
gten Gewebe wieder auf und  
at und kräftigt den Magen.  
Dr. J. W. Moore von W. Va.  
Ich nahm mehrere Flaschen  
el Dyspepsia Cure und fand sie  
wirkksam, und ein ausgiebige  
Mittel für Magenbeschwerden.  
empfehle es meinen Freunden."  
aben bei J. G. Voelcker.  
Mancher glaubt, er habe sich  
Jugend bewahrt, und ist in  
lichkeit nur unruhig geblieben.  
Wer seinen Kopf verliert, ver-  
in der Regel nicht viel; denn  
richtiger Kopf ist eben fest.  
Das Glück kommt nicht immer  
dem Mut, aber stets gehen bei-  
gleich von dannen.  
Es gibt Ansichten, die eines  
erprübtes nicht werth sind.  
Ein schon vor Jahrhunderten  
gtes Ei ist jetzt gefunden wor-  
Die Schaupielerswelt wird die-  
adrächtig mit sehr gemischten Ge-  
an aufnehmen.  
Im Innern des Staates New  
hat ein holdes weibliches Me-  
dizin Farmer auf Schadenerfolg  
lagt, weil er sie ge wungen hat,  
inem Dienst „Overalls“ u tra-  
So sind sie! meint ein Wech-  
art; wenn sie aber erst einmal  
der Haube sind, dann bieten  
alles auf, um auch „die Hüften  
abgeben.“  
Unschädlich, schnellwirkend und  
find die echten Cheatham's  
ative Tablets. Kuriren Er-  
ang in einem Tag. Man kann  
in der Westentasche tragen.  
In nehmen. Garantirt. 25c.  
Aus Baden wird der Stra-  
ger Post geschrieben: Daß heut  
Originale selten sind, weiß Je-  
mann; um so mehr interessirt  
sich, wenn man irgendwo noch  
entdeckt. Das Original, von  
wir erzählen wollen, wohnt  
und führt den wenig poetischen  
nen „Der trumme Jodel“; wie  
Geschlechtsname heißt, weiß  
fast Jemand. Dieser Tage  
sigt unser Mann im Birthe-  
st, und da überkommt ihn, ob-  
er keinen Buchstaben lesen  
t, die Lust, vor anderen mit sei-  
Bildung u glänzen. Er nimmt  
illustriertes Blatt und stellt sich  
in den Inhalt vertieft, merkt  
nicht, daß er das Blatt ver-  
t hält. Auf dem Blatt ist ein  
iff abgebildet; da „Jodel“ aber  
Blatt verkehrt hält, schauen die  
den nach unten und da thut er  
klassischen Ausruf: „Schö-  
er a Schiff untergan!“  
Eitern, vernachlässigt Husten,  
wech, Erkältung usw. bei Eltern  
dem nicht. Diese Leiden enden  
tödtlich. Verjucht Simmons'  
entpup. Angenehm, unichäd-  
und sicher. Garantirt. 25c u.

### — Eine originelle! Wette wurde

neulich in Karlsbad von dem ob sei-  
ner gesellschaftlichen Talente besitz-  
kanten Herrn Alfred Rosenfeld,  
Disponenten der dortigen Filiale  
des Bankhauses J. S. Singers  
Nachfolger, siegreich zum Abschluß  
gebracht. Genannter Herr wettete  
nämlich mit einer ihm befreundeten  
Dame, daß er ununterbrochen durch  
sünf volle Stunde Klavier spielen  
wolle, ohne sich nur einen Moment  
vom Instrumente u entfernen.  
Am 3. v. M. wurde diese Wette  
ausgetragen. Von 5 bis 10 Uhr  
abends absolvierte der Wettende  
106 Récien, ohne auch nur einen  
Augenblick u rasen oder aus zu  
uchen, und mit dem Schläge der 10-  
ten Stunde schloß der Dauervett-  
wünscht von den zahlreichen Zuhö-  
rern und Zuhörerinnen, die sich u  
der seltenen Produktion eingefon-  
den hatten. Der Spieler, das Klav-  
vier und — die Nachbarschaft be-  
finden sich vollkommen wohl.

Nicht seines Gleichen in der  
Welt hat Hunt's Lightning Oil bei  
Rheumatismus und Neuralgie, so-  
wie bei Berentungen, Schnitt- und  
Brandwunden, Bissen und Stichen  
von Insekten. Garantirt. 25c u.  
50c.

Der Dampfer „Rhona“ brachte  
Schiffsbrüchige des schottischen  
Walfischjägers „Vega“ nach Leith.  
Die „Vega“ war Ende Mai nach ei-  
ner guten Reise von Dundee in  
Melville Bay an der Nordwestküste  
von Grönland angekommen. Hier  
stieß sie auf große Eisfelder, die sich  
um das Schiff herum zusammen-  
schlossen. Eine Erkundigungs-  
Patrouille stellte fest, daß sich das  
Eis meilenweit erstreckte. Man  
machte darauf den Versuch, mit  
Kulver das Eis zu sprengen, sah  
aber bald die Unmöglichkeit eines  
derartigen Verfahrens ein. Das  
Eis drückte immer fester auf das  
Schiff, dessen Deck sich bogen und  
brachen. Am 1. Juni durchbrachen  
die Eisschollen die Seiten des  
Schiffes während eines furchtbaren  
Schneesturmes. Trotzdem die  
Mannschaft verzweifelt an den  
Pumpen arbeitete, füllte sich das  
Schiff langsam, aber sicher. Als  
Rettung unmöglich erschien, wur-  
den die Vorräthe vertheilt und die  
Mannschaft und die Boote über das  
Eis hinter sich her. Nachdem man  
so einen Tag und eine Nacht mar-  
schirt war, entdeckte man, daß man  
eine falsche Richtung eingeschlagen  
hatte und immer weiter in die Eis-  
wüste eingedrungen war. Auf dem  
Rückmarsche sah man an der Stelle,  
wo die „Vega“ gelegen hatte, nur  
noch ein eingefrorenes Faß. Nach  
langem Marsche kam man schließ-  
lich u einer Oeffnung im Eise und  
erreichte endlich unbekanntes Land.  
Die Leute schildern ihre Leiden als  
nahe u unerträglich. Niemand  
durfte schlafen, da Schlaf gleichbe-  
deutend mit Tod gewesen wäre, die  
Leute hielten sich gegenseitig durch  
Kneifen und Fußtritte wach. Die  
Rettung verband man einer Eskimo-  
Familie, die die Schiffbrüchigen  
sand und nach Upper Kavut brachte,  
wo sie durch einen Dampfer nach  
Kopenhagen überführt wurden.

Der „Lone Star“ Staat.  
Unten in Texas, in Yoakum, ist  
ein großes Dry Goods Geschäft, an  
dessen Spitze Herr J. M. Haller  
steht. Auf einer seiner Reisen nach  
dem Osten, wo er Waaren einauf-  
te, sagte Herr Haller u einem  
Freunde in der Balistik: „Hier,  
nimm einen von diesen Little Early  
Riflers, ehe du dich hinlegst, dann  
fühlst du dich am Morgen frisch und  
munter.“ Für den „dunkelbraunen“  
Geschmack im Munde, Kopfwach  
und Kassenjammer sind Little Early  
Riflers die besten Willen. Zu haben  
bei B. E. Voelcker.

Immer derselbe.  
Der Herr Professor Kramer be-  
absichtigte, sich einen Regenschirm u  
kaufen. Zu diesem Zwecke ging er  
in ein Geschäft, welches mit der-  
artigen Gegenständen handelt und  
hatte bald durch Zahlung von 8  
Mark einen schönen Gloriatseiden-  
schirm erworben, den er, obgleich  
es nicht regnete, stolz wie ein Spa-  
nier aufspannte und damit durch  
einige Straßen ging. Plötzlich lenk-  
te ein Schiff vor einem Geschäft seine  
Aufmerksamkeit auf sich. Es  
waren darauf seitens der Firma

### Ramsch & Co. elegante hochmoderne

seidene Regenschirme u 5 Mark  
das Stück angekündigt. Nachdem  
der Professor Kramer diese Tafel  
aufmerksam gelesen hatte, begab er  
sich in das Geschäft, trat an den  
Ladentisch und zeigte dem Verkäufer  
seinen Schirm, indem er die  
Frage stellte: „Sagen Sie einmal,  
was hat denn dieser Schirm für ein  
Werth?“ Der Verkäufer nahm  
den Schirm in die Hände, spannte  
ihn auf und wieder u und sagte  
dann geringlichend: „Drei Mark.“  
„Was?“ erwiderte Kramer sichtlich  
erfreut, „das ist ja enorm billig,“  
og seine Geldbörse heraus, legte  
drei Mark auf den Ladentisch und  
ehe der verdutzt dreinschauende Ver-  
käufer etwas sagen konnte, war  
Professor Kramer schon wieder drau-  
ßen auf der Straße, spannte seinen  
schönen Regenschirm nach oben  
seiner Meinung nach enorm billigen  
Schirm auf und begab sich nach  
Hause.

### Gut für Kinder.

Die wohlschmeckende und nuschäd-  
liche One Minute Cough Cure gibt  
sofortige Linderung bei Husten,  
Croup und Grippe, weil sie nicht  
gleich in den Magen geht, sondern  
am Sitz des Hebelis wirkt. Es be-  
seitigt die Entzündung und heilt  
dauernd, indem sie es der Lunge  
ermöglicht, dem Blut reinen, Leben  
gebenden Sauerstoff u zuführen.  
Dr. Armstrong von Delia, Tex.,  
verschreibt diese Medicin täglich  
und sagt, daß es kein besseres Mit-  
tel gibt. Zu haben bei J. G. Voel-  
cker.

### Kirchenzettel.

Herr Pastor C. Knicker erucht uns,  
bekannt zu machen, daß er Confir-  
manden-Unterricht jeden Mittwoch  
in Cibolo und jeden Donnerstags in  
School erhalten wird.  
**Kurirt Lähmung.**  
W. S. Daily, V. D. True, Tex-  
as, schreibt: „Meine Frau hatte  
seit 5 Jahren einen lahmen Arm.  
Ich ließ mich bereden, Ballard's  
Snow Liniment u gebrauchen, und  
dieses kurirte sie. Ich habe es auch  
für alte Wunden, Frostbeulen und  
Ausschlag gebraucht. Es hilft.“  
25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.  
Der Dichterling.  
„Denk dir nur — letzte Nacht, als  
ich schlaflos liege, hatte ich eine  
großartige Idee u einem neuen Ge-  
dicht! Ich will sie mir aufschreiben  
— das elektrische Licht verlag —  
und heute Morgen habe ich sie  
vergessen!“  
„Ja, ja — da sieht man wieder,  
was für eine wohlthätige Erfindung  
die Elektrizität ist!“

Freund, hast du eine unange-  
nehme und lästige Hautkrankheit,  
wie Ringworm, Ausschlag, Ekzema  
oder etwas ähnliches? Dann ver-  
suche eine Büchse Hunt's Cure.  
Hilft immer. Garantirt. 50c.

Um eine Erkältung  
in einem Tage zu kuriren, nimm Korative  
Bromo Linnine Tablets. Alle Apotheker  
geben's Gedrückt, wenn's nicht hilft,  
G. W. Grove's Unterschrift auf jeder  
Schachtel. 25c. 52

**Dr. Wm's Early Risers**  
Little  
The famous little pills.  
**One Minute Cough Cure**  
For Coughs, Colds and Croup.

**Marmor-Geschäft**  
Abolph Himmann  
Vestirtigt alle Arten Grab-  
steine und Einfassungen; auch  
eiserne Fenzgen sind dort zu  
haben.

**Dr. L. G. WILLE,**  
Arzt, Wundarzt und Geburts-  
helfer.  
Office in Boilders Gebäude, eine Trep-  
pe hoch. — Wohnung in der Seguin-  
Straße, nahe der Comal Creek-Brücke.  
Telephon No. 14-3.

**LOCKHART DRUG CO**  
Deutsche Apotheke.  
L. Seeb und Söhne,  
Eigentümer.  
Lockhart, Texas.  
Gegenüber dem Kansas Post Depot.

**R. L. KNOLLE, M. D.**  
Deutscher Arzt.  
Office bei LOCKHART DRUG CO.  
Lockhart, Texas.

### Richtiger.

Der Herr Schultath kommt in ei-  
ne Klasse, in welcher Unterricht in  
der deutschen Sprache gegeben wird.  
Der Herr Schultath: „Bildet mir  
einen Satz, in welchem das Wort  
„Schule“ vorkommt.“

Ein Knabe: „Ich gehe gerne in  
de r Schule.“  
Der Herr Schultath: „Aber mein  
Sohn, das ist ja total verkehrt; der  
Knabe dort, der den Finger hebt,  
der wird uns schon den Satz richtiger  
sagen. Wie heißt es also?“

### Stufen verursachte den Tod.

„Harry Durdwell, 25 Jahre alt,  
erstreckte gestern früh in seiner Woh-  
nung, vor Frau und Kind. Vor  
einigen Tagen hatte er sich leicht  
erkrankt und sich wenig drum be-  
kümmert. Gestern früh betam er  
einen Hustenanfall, welcher längere  
Zeit dauerte. Seine Frau schickte  
nach dem Doktor, doch ehe dieser  
eintraf, stellte sich wieder ein Hu-  
stenanfall ein und Durdwell erstickte.“  
— St. Louis Globe Democrat,  
1. Dec. 1901. Ballard's Fore-  
hound Syrup hätte ihn gerettet.  
25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

### Sehr einfach.

Weiter (um Lehrlingen): „Jetzt  
gehste noch anol um Herrn Baron  
von Windig und seegst, ich könnte  
dich net alle Tage wegen dem Gel-  
de schide.“

Lehrling: „Den humm ich ihm  
schon's letzte Mal gesagt.“  
Weiter: „Was hot er denn dir  
vor Antwort gewe?“  
Lehrling: „Ei, do soll mich der  
Meester ene iwer de annern Tag  
schide!“

### Kurirt Lähmung.

W. S. Daily, V. D. True, Tex-  
as, schreibt: „Meine Frau hatte  
seit 5 Jahren einen lahmen Arm.  
Ich ließ mich bereden, Ballard's  
Snow Liniment u gebrauchen, und  
dieses kurirte sie. Ich habe es auch  
für alte Wunden, Frostbeulen und  
Ausschlag gebraucht. Es hilft.“  
25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.

Der Dichterling.  
„Denk dir nur — letzte Nacht, als  
ich schlaflos liege, hatte ich eine  
großartige Idee u einem neuen Ge-  
dicht! Ich will sie mir aufschreiben  
— das elektrische Licht verlag —  
und heute Morgen habe ich sie  
vergessen!“  
„Ja, ja — da sieht man wieder,  
was für eine wohlthätige Erfindung  
die Elektrizität ist!“

Freund, hast du eine unange-  
nehme und lästige Hautkrankheit,  
wie Ringworm, Ausschlag, Ekzema  
oder etwas ähnliches? Dann ver-  
suche eine Büchse Hunt's Cure.  
Hilft immer. Garantirt. 50c.

Um eine Erkältung  
in einem Tage zu kuriren, nimm Korative  
Bromo Linnine Tablets. Alle Apotheker  
geben's Gedrückt, wenn's nicht hilft,  
G. W. Grove's Unterschrift auf jeder  
Schachtel. 25c. 52

**Dr. Wm's Early Risers**  
Little  
The famous little pills.  
**One Minute Cough Cure**  
For Coughs, Colds and Croup.

**Marmor-Geschäft**  
Abolph Himmann  
Vestirtigt alle Arten Grab-  
steine und Einfassungen; auch  
eiserne Fenzgen sind dort zu  
haben.

**Dr. L. G. WILLE,**  
Arzt, Wundarzt und Geburts-  
helfer.  
Office in Boilders Gebäude, eine Trep-  
pe hoch. — Wohnung in der Seguin-  
Straße, nahe der Comal Creek-Brücke.  
Telephon No. 14-3.

**LOCKHART DRUG CO**  
Deutsche Apotheke.  
L. Seeb und Söhne,  
Eigentümer.  
Lockhart, Texas.  
Gegenüber dem Kansas Post Depot.

### Sonderbare Wörter.

Es ist bekannt, daß der deutsche  
Sprachschag einige Wörter birgt,  
bei denen der Zufall es gefügt hat,  
daß sie, von hinten nach vorn ge-  
lesen, ebenso lauten wie umgekehrt.  
Eines der bekanntesten dieser Wör-  
ter ist „Reliefspeiler“, dann noch  
„Markttram“, „Reittier“, „Rentner“  
u. i. w. Weniger bekannt aber  
dürfte es sein, daß es sogar ein  
paar Wörter gibt, deren Buchstaben  
nicht nur nach beiden Richtungen  
hin die gleiche Lage u einander ein-  
nehmen, sondern deren Bedeutung  
in der That auch dieser Eigenschaft  
entspricht. Sie heißen: „Egale  
Lage“.

### Heberrschender Beweis.

Neue Beweise in großer Menge  
kommen täglich, welche erklären,  
daß Dr. King's Neue Entdeckung  
für Schwindsucht, Husten und Er-  
starrung unerreichbar dastehe. Nach-  
stehende Empfehlung von L. J.  
McFarland, Bentonsville, Va., ist  
ein Beispiel. Er schreibt: „Drei  
Jahre lang hatte ich Bronchitis und  
dokterte ohne Erfolg. Dann fing ich  
an, Dr. King's Neue Entdeckung  
zu nehmen. Einige Flaschen kurir-  
ten mich.“ Gleich wirkfam bei  
allen Lungen- und Halsleiden,  
Schwindsucht, Pneumonia und  
Grippe. Garantirt von B. E. Voel-  
cker, Apotheker. Probeflaschen  
frei; reguläre Größen, 50c u.  
\$1.00.

### Das neue Zimmermadche n.

„Das ist der Dichter Senau,  
Louise; kennen Sie Gedichte von  
dem?“  
„Ach nein, gnädige Frau, wir  
haben in der Schule nur Sachen von  
den gewöhnlichen Dichtern, wie  
Schiller und Goethe, gelesen!“

### Women as Well as Men

### Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, dis-  
courages and lessens ambition; beauty, vigor  
and cheerfulness soon disappear when the kid-  
neys are out of order or diseased.  
Kidney trouble has become so prevalent  
that it is not uncommon for a child to be born  
afflicted with weak kid-  
neys. If the child urin-  
ates too often, if the  
urine scalds the flesh or if, when the child  
reaches an age when it should be able to  
control the passage, it is yet afflicted with  
bed-wetting, depend upon it, the cause of  
the difficulty is kidney trouble, and the first  
step should be towards the treatment of  
these important organs. This unpleasant  
trouble is due to a diseased condition of the  
kidneys and bladder and not to a habit as  
most people suppose.  
Women as well as men are made mis-  
erable with kidney and bladder trouble,  
and both need the same great remedy.  
The mild and the immediate effect of  
Swamp-Root is soon realized. It is sold  
by druggists, in fifty-  
cent and one dollar  
sizes. You may have a  
sample bottle by mail  
free, also pamphlet tell-  
ing all about it, including many of the  
thousands of testimonial letters received  
from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer  
& Co., Binghamton, N. Y., be sure and  
mention this paper.

**KODOL** digests what you eat.  
**KODOL** cleanses, purifies, strengthens  
and sweetens the stomach.  
**KODOL** cures indigestion, dyspepsia, and  
all stomach and bowel troubles.  
**KODOL** accelerates the action of the gas-  
tric glands and gives tone to the  
digestive organs.  
**KODOL** relieves an overworked stomach  
of all nervous strain gives to  
the heart a full, free and untrammled  
action, nourishes the nervous system and  
feeds the brain.  
**KODOL** is the wonderful remedy that is  
making so many sick people well  
and weak people strong by giving to their  
bodies all of the nourishment that is con-  
tained in the food they eat.

Bottles only, \$1.00 Size holding 2½ times the trial  
size, which sells for 50c.  
Prepared only by E. G. DEWITT & CO., CHICAGO.  
Sold by B. E. Voelcker.  
**DR. J. W. COMBS**  
Sahnarzt.  
Schmerzlose Behandlung. Nägige  
Preise. Sitzt in der Office über  
Boilders's Apotheke.  
Neu Braunfels, Texas

Nothing has ever equalled it.  
Nothing can ever surpass it.  
**Dr. King's**  
**New Discovery**  
For CONSUMPTION and  
CROUP  
A Perfect Cure For All Throat and  
Lung Troubles.  
Money back if it fails. Trial Bottles free.

**DeWitt's** With  
Wazel  
**Salve**  
For Piles, Burns, Sores.  
**Kodol Dyspepsia Cure**  
Digests what you eat.

### Verdauungsschwäche.

„Ich litt an Magenleiden.  
Theodor's Black-Draught soll  
mir mehr in einer Woche, als  
alle Reformmedizinen, die ich in  
einem Jahre gebrauchte. —  
Frau Sarah E. E. Hirtz-  
feld, Westville, Ind.  
Theodor's Black-Draught  
stärkt die Function des Magens  
in kurzer Zeit, und kuriert sogar  
chronische Fälle von Verdau-  
ungsschwäche. Wenn Ihr die und  
ba eine kleine Dosis davon  
braucht, so wird Euer Magen  
und die Leber in bestem Zu-  
stande erhalten.“

### THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT

Durch Verstopfung entstehen  
mehr Leiden, als durch irgend  
eine andere Krankheit. Theod-  
or's Black-Draught lindert  
nicht nur die Verstopfung, son-  
dern er kuriert auch den Durch-  
fall und die Ruhr, und regulirt  
die Gedärme.  
Alle Apotheken verlan-  
gen 25-Cent Badescheit.  
Theodor's Black-Draught ist  
die Beste Medizin, um die Ge-  
därme zu ordnen, die ich ge-  
braucht habe.“ — Frau H. W.  
Grant, Etnesh, Verch, N. C.

### Verstopfung.

**Dr. A. GARWOOD**  
New Braunfels, Texas.  
Arzt, Wundarzt und  
Geburts-helfer.  
Office und Wohnung über Pfeuffer's  
Stree, Ecke San Antonio und Castell  
Straße. Eingang auf San Antonio  
Straße.  
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor-  
mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

### Dr. A. H. Noster.

Arzt, Wundarzt und  
Geburts-helfer.  
Office und Wohnung, Seguin-Strasse,  
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.  
Telephon No. 33.  
Neu Braunfels, Texas.

### F. J. Maier,

Deutscher Advokat.  
New Braunfels, Texas.  
Verträge, Testamente und andere gefe-  
lichte Dokumente werden sorgfältig un-  
rechtsgültig ausgefertigt.  
Ich erhalte oft Anfragen von Leuten  
welche gegen gute Randfischerheit Geld zu  
borgen wünschen. Alle diejenigen, welche  
Geld gegen gute Landfischerheit zu verlei-  
hen wünschen, können unentgeltlich wertvolle  
Auskunft in meiner Office erlangen.

### Hensbraunfels'er Ge- seitsiger Unter- stützungs- Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein  
für Neu Braunfels und Umgegend, auf  
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen  
wie für Männer. Keine Grade, keine  
getrennten Umkleen, keine Verbindung  
mit andern Organisationen.  
Solche, die sich in den Verein aufneh-  
men lassen wollen, können sich durch einen  
der nachstehenden Mitglieder des Directo-  
riums anmelden lassen.  
Joseph Haus, Präsident.  
Otto Heilig, Vice-Präsident.  
F. Hampe, Secretär.  
G. E. Fischer, Schatzmeister.  
C. Ruder }  
Wm. Seelach } Directoren.  
E. S. Pfeuffer }

C. A. JAHN. E. JAHN.  
**J. JAHN**  
Etabliert 1866.  
Händler in Möbel, Ma-  
tragen, Teppichen, Stro-  
matten u. i. w.  
Neu Braunfels, Texas.

50 YEARS' EXPERIENCE  
**PATENTS**  
TRADE MARKS  
DESIGNS  
COPYRIGHTS &c.  
Anyone sending a sketch and description may  
quickly ascertain our opinion free whether an  
invention is probably patentable. Communi-  
cations strictly confidential. HANDBOOK on Patents  
sent free. Oldest agency for securing patents.  
Patents taken through Mann & Co. receive  
special notice, without charge, in the  
**Scientific American.**  
A handsomely illustrated weekly. Largest cir-  
culation of any scientific journal. Terms, \$5 a  
year, four months, \$1. Sold by all news-  
dealers. MANN & CO. 361 Broadway, New York.  
Branch Office, 27 F St., Washington, D. C.

Aus Clear Spring.

Ein Herbstmorgen! Die Zeit ist da, wo der durch die Nithäufe der Amigos zum Stelet gewordene Brennholzhaufen (die erste Vorbedingung zum friedlichen Dasein) so sehr der Aufbesserung bedarf.

Auch lebende Juwelen in Gestalt von pausbackigen Knaben und drallen Mädchen ziehen an uns vorüber, neckend — o süße, unvergängliche Schulzeit! Als großer Kinderfreund haben wir für Jedes ein freundliches Wort.

Ein unvergleichlich schöner Herbstmorgen!

In der am letzten Mittwoch abgehaltenen Sitzung der Albert Kypfer-Loge wurden die alten Beamten wiedergewählt.

Repräsentant John Garner theilt uns in einem freundlichen Schreiben mit, daß der Minister des Ackerbaues hofft, bis 1. Februar n. J. den von so Vielen gewünschten Cottonsamens vertheilen zu können.

Im Anschluß auf Vorstehendes erlaube ich mir die Farmerbrüder auf die nächsten Sonntag ab abhaltende Sitzung des Teutoniafarmer Vereins aufmerksam zu machen.

Es giebt Zwillingseiden bekannt als Anziehungen und Verrentungen, welche einzeln oder zusammen sehr leicht geheilt werden durch den Gebrauch des Meisterheilmittels St. Jakobs Del.

In Hörne starb am Freitag Ernst F. B. Adler, Sohn von F. Adler, im Alter von 23 Jahren.

Gib Deinem Apotheker 25c für eine Flasche

Bronchoda. Heile Deinen Husten und kurire Deine Erkältung

Dafür wird dieses Mittel gemacht. Angenehm, unschädlich, zuverlässig.

Ausland.

Die New York Central-Bahn hat als Schadenersatz für A. L. Perrin und E. F. Walton, die bei dem Unfall im Park Avenue Tunnel um's Leben kamen, an die Hinterbliebenen \$75,000, resp. \$50,000 ausbezahlt.

Prof. Langley von Washington, D. C., läßt sein verunglücktes Luftschiff ausbessern und gedenkt bald einen neuen Aufstieg zu wagen.

Kodol Dyspepsia Cure. Verdaut jegliche Nahrung und kräftigt den Magen und die übrigen Verdauungsorgane.

Eine Wittve in Boston lehnt es ab, ihre Pension von der Bundesregierung länger anzunehmen, da sie eine Erbschaft gemacht hat und das Geld nicht mehr braucht.

In Opelika, Alabama, sind 800 Ballen Baumwolle verbrannt.

In Büttler, Missouri, sind 1186 Erkrankungen und 33 Todesfälle am Nervenfieber vorgekommen.

In den Bergen nordöstlich von San Bernardino in Californien wüthen ausgebreitete Waldbrände.

Heberraschender Beweis. Neue Beweise in großer Menge kommen täglich, welche erklären, daß Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindsucht, Husten und Erkältung unerreichbar daühe.

Ein unvergleichlich schöner Herbstmorgen! In der am letzten Mittwoch abgehaltenen Sitzung der Albert Kypfer-Loge wurden die alten Beamten wiedergewählt.

Repräsentant John Garner theilt uns in einem freundlichen Schreiben mit, daß der Minister des Ackerbaues hofft, bis 1. Februar n. J. den von so Vielen gewünschten Cottonsamens vertheilen zu können.

Im Anschluß auf Vorstehendes erlaube ich mir die Farmerbrüder auf die nächsten Sonntag ab abhaltende Sitzung des Teutoniafarmer Vereins aufmerksam zu machen.

Es giebt Zwillingseiden bekannt als Anziehungen und Verrentungen, welche einzeln oder zusammen sehr leicht geheilt werden durch den Gebrauch des Meisterheilmittels St. Jakobs Del.

In Hörne starb am Freitag Ernst F. B. Adler, Sohn von F. Adler, im Alter von 23 Jahren.

Gib Deinem Apotheker 25c für eine Flasche

Bronchoda. Heile Deinen Husten und kurire Deine Erkältung

Dafür wird dieses Mittel gemacht. Angenehm, unschädlich, zuverlässig.

Seeck's Opernhaus.

Samstag Abend, den 12. Dezember.

THE COUNTRY KID,

gegeben von hiesigen Kräften.

Eine Nacht nur!

Anfang punkt 9 Uhr.

Eintritt 25, 35 und 50 Cts.

Baumwollsamens zum Pflanzen.

Wir werden 2000 Busbel Samen von King's berühmter frühen verbesserten Baumwolle (King's Early Improved Cotton) erhalten, den wir unsern Farmern zum Anbau empfehlen.

Landa Cotton Oil Co.

Musverkauf.

Vom 10. Dezember an verkaufe ich alle in meinem Geschäfte befindliche Waare, als: Hüte, Bänder, Spitzen, Hütel, Seide und Sammet etc. zum Kostenpreis.

Mrs. C. Kailer, Marion.

Planting Seed for Sale.

We have 2000 bushels of the celebrated King's Early Improved Cotton Seed to arrive for distribution among our farmers for planting purposes.

Landa Cotton Oil Co.

Achtung!

Bom 1. November an finden die Versammlungen des Teutonia Farmer-Vereins in Neu's altem Storegebäude und zwar jeden zweiten Sonntag im Monat.

Zu vermieten.

Ein Wohnhaus an der oberen Millstreet (Mühlentrasse). Nähere Auskunft ertheilt Val. Pfeuffer.

Zuckerrohrfutter

In Ballen, für \$7.00 die Tonne in Neu-Braunfels abgeliefert, ist zu haben bei Bernbard Rubin jr., Neu-Braunfels, R. F. D. Route 2.

Achtung, Farmer!

Am Montag und Dienstag, den 14. und 15. Dezember, wird auf meinem Platze Zuckerrohrfutter gedroschen.

Notiz!

Zu verkaufen 80 Ader gutes Prairie-Land 6 Meilen südlich von Lockhart, wovon 60 in Kultur und 20 in Pflanzung; alles unter Draht-Heizung.

Getmann Klente,

Barbier und Photograph. Neben Blumberg's Saloon. 6 41.

Lehrer-Besuch

für die Red Springs Schule, Dist. No. 17. Schule kann sofort anfangen. Nähere Auskunft ertheilen die Trustees: Geo. Pinnarp, Ernst Wichmann, Henry Fretche.

Frau W. H. Brillling,

geprüfte Hebamme, Neu-Braunfels, Texas. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen, die ihrer Niederkunft entgegen sehen, können bei mir Unterstützung finden zu mäßigen Preisen.

Zu verkaufen.

159 Ader Schwarzwald, so reich, wie es in Texas zu finden ist, 2 Meilen nordöstlich von Lockhart, an öffentlicher Landstraße gelegen.

Alle Sorten Fleisch,

selbstfabrizierte Butter, nördliche Därme, dieses frische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

Garrh Mergel,

Bepels Store-Gebäude, Seguin-Str. Telefon No. 33.

Stock Law Election Proclamation.

State of Texas, County of Comal.

Whereas, a petition signed by more than one hundred freeholders and resident qualified voters of Comal County, and there being twelve or more such free-holders and resident qualified voters of each Justice's Precinct of Comal County whose names are signed to said above petition, asking the Commissioners' Court of Comal County to grant an election to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets be permitted to run at large in Comal County, and whereas said Court on the 11th day of November, A. D. 1903, granted said election and ordered that said election be held on Saturday, December the 26th, A. D. 1903, therefore, I, John Marbach, County Judge in and for Comal County, Texas, do hereby order that said election be held in the County of Comal, State of Texas, at the usual voting places of said Comal County, on the 26th day of December, 1903, to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets shall be permitted to run at large in the said Comal County.

Witness my official signature and seal of office at New Braunfels, Texas, this 23rd day of November, 1903.

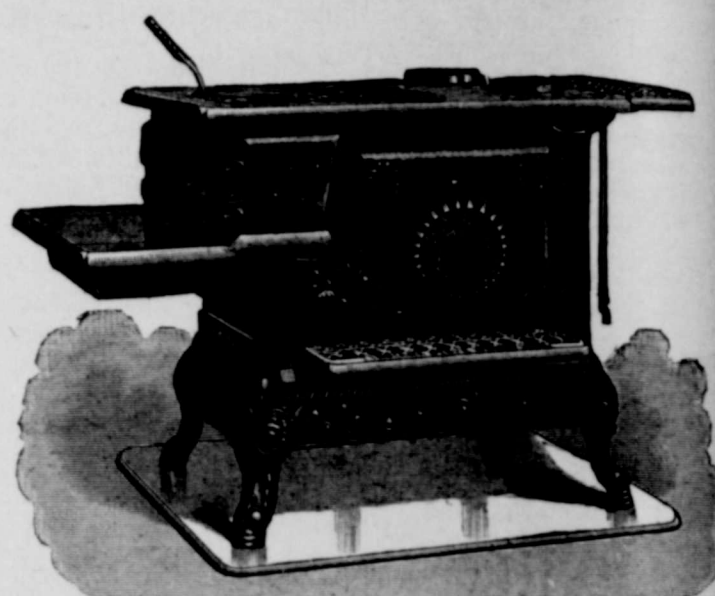
JOHN MARCH, COUNTY JUDGE OF COMAL COUNTY, TEXAS.

Bei Olga Klappenbach findet man stets die modernsten und preiswürdigsten Damen- und Kinder-Hüte.

Große Auswahl in Kleiderzeugen, Besagen, Kid Gloves, Taschen, Datings, Gürteln, alles Nöthige für Handarbeiten, alle in Welle zum Häkeln und Stricken u. s. w.

Halte nur Schuhe von den besten Fabriken. Dieselben A. No. 1 guten Bettfedern frisch angekommen. Auch gutes Licking. Sie sind freundlichst eingeladen vorzusprechen.

Olga Klappenbach.



Nachdem wir obige Defen mehrere Jahre hier verkauft haben können wir dieselben mit gutem Gewissen unsern Kunden empfehlen. Wir verkaufen diese Defen in allen Sorten; sie werden unter Garantie verkauft, und wir haben noch von keinem besseren Ofen gehört.

Pfeuffer, Hellmann & Co.

WM. TAYS & CO.

haben ein vollständiges Lager von

Baggies, Burreys, Hacks, Phaetons etc.

von guten Fabriken, welche zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden. und laden Jedermann freundlichst ein daselbe zu besichtigen.

Notiz.

An Alle, die es angeht:

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Alle, welche auf meinem Eigentum fischen, jagen, Nüsse sammeln oder daselbe in irgendeiner Weise betreten, bis auf's Äußerste gerichtlich verfolgen werde. Dieses bezieht sich in gleiche Weise auf „Freunde“, Angestellte und alle dergleichen. Alle Privilegien sind hiermit widerrufen.

Frau Helena Landa.



„Pabst Bier ist immer rein.“

weil es aus reinem Malz und Hopfen gebraut wird.



„Blue Ribbon“

ein vorzügliches Flaschenbier für Familiengebrauch.

A. L. Bratherich,

Engros-Händler für Neu-Braunfels und Umgegend.

Die M... hat ei... unnen... ennach... ng vor... alier n... rselben... e folsch... ag geld... (Eine... an von... äufig... öfter z... Früher... als we... mgsarti... gel... ch es... lacht, al... erigen... oht w... em es... niger... in genu... Wie ta... mmen... a solch... ommt... ehohter... hmacto... nquillt... eringe n... alten, al... Regem... ern von... dampfn... euchten... t jedem... as die... a ft frei... och nicht... Wir sel... elwinde... Etadmo... and Stra... rieben... det aus... Stoffen... de... llen, de... higen W... Früher... Staub... Ackerland... von Ruhe... größerer... das Wa... vermisch... schädlich... Anher... Stäubche... nem Wett... diese mit... so verun... Es gie... Wasser at... mal, no... Braunen... Anmer... obigen... Si... sicut rei... Speisen... e... Menschen... sie das... reinlich... etelhaft... Bei... December... Willie... und... des letzte... Franz... Sed... ren mit... Gatten... sehr rüftig... fester Zeit... sen... Letzte... te Zeit... für... des Count... County... Civil... noch... Docet, u...